

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 307.

Sonnabend den 3. November.

1866.

Bekanntmachung

in Betreff der für dieses Jahr vom 3. bis spätestens den 9. November d. J. einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den behufs Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist wahrzunehmen gewesen, daß die in dem jedem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter behändigten Patente enthaltenen Vorschriften in den meisten Fällen nur sehr unvollkommen beobachtet werden, insbesondere, wie spätere Erörterungen ergeben haben, die betreffenden Hauslisten nebst dem Patente den Miethhabern nicht allenthalben vorgelegt, und hierdurch nicht nur sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Es haben Handlungsprincipale und andere Gewerbetreibende die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungsgenossen und Gewerbsgehülfen unterlassen und erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, in Folge dessen aber das binnen einer bestimmten, sehr beengten Frist auszuführende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist.

Die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter werden daher hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohnerlisten in dem von uns unterm 15. d. Mts. erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethsleute unter Mittheilung des gedachten Patenten dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Bestimmungen die in §. 8. 9. und 10. des Patents angedrohten Nachtheile für die Betheiligten nothwendig eintreten müssen.

Leipzig, den 22. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

Bekanntmachung.

Die noch nicht erhobene Entschädigung für die verschiedenen auf Grund des Einquartierungs-Regulativs einquartierten und verpflegten Königlich Preussischen Truppen u. ist innerhalb der nächsten 2 Tage bei uns zu erheben.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 2. November 1866.

Das Quartier-Amt.

Rose.

Stadttheater.

Unsere Bühne nimmt sich zwar mit der nach Weimars Vorgang auch von ihr vorhergehenden Aufführung sämtlicher Shakespearischer Königsdramen weiblich Zeit, indessen — was lange währt, wird gut! Den Beginn des ganzen Cyclus, „Richard II.“, brachte der 23. Februar und die nächste Fortsetzung, den ersten Theil „Heinrich IV.“, der 19. Juni vorigen Jahres. Am 1. November des laufenden Jahres erschien nun endlich das dritte Stück, „Heinrich IV.“ zweiter Theil, zur lebhaften Befriedigung und Erbauung gewiss jedes wahrhaft gebildeten Theaterfreundes. Wir können, auch was dies letztgenannte Drama anlangt, unserer Direction und Regie die Anerkennung nicht versagen, daß sie für möglichst reiche und würdige Ausstattung, sowie ein fast völlig tabellofes Zusammenwirken der vielen großen und kleinen Rollen Sorge getragen hatte. Schade nur, daß Derer, die den wirklich gebienden und gehaltvollen Genuß dieser Vorstellung sich zu bereiten kamen, im Ganzen so Wenige waren!

Ehe wir nun auf die waderen Leistungen unseres Personals etwas näher eingehen, noch ein paar kurze Bemerkungen über die Bühneneinrichtung Dingelstedts. Mit dem hier in Rede stehenden zweiten Theil „Heinrich IV.“ begann erst die rechte Arbeit für den Genannten; die Tragödie erfuhr durch ihn zu ihrem Besten bedeutende Veränderungen und Ergänzungen. Namentlich der dritte Aufzug ist fast ganz neu componirt, was nothwendig schien, um den Gewaltstreich, mit welchem Prinz Johann (im 4. Act) die Häupter des Aufstandes niederschlägt, motivirend und einigermaßen entschuldigend vorzubereiten. Wenn bei Shakespeares der Prinz ohne Weiteres mit einem unerhörten Bruch des Völkers- und Kriegesrechtes die Aufständischen vergewaltigt und dadurch sich leichten Sieges verschafft, so macht das auf ein heutiges Publicum dergestalt peinlichen Eindruck, daß die Einfügung eines zugleich mildernden und verbindenden Zuges wünschenswerth wird. Von den sonstigen geringfügigeren, doch aber ebenfalls ersprießlichen Aenderungen erwähnen wir nur noch die folgenden: Das „Gerücht“ (Ramour) und der Epilog ist gestrichen, Morton (Diener Northumberlands) in einen Bagen Percys verwandelt und die Scene in der Schenkstube zu Eastcheap mit der Wirthin und Dortchen vielfach gemildert und gekürzt.

Aus der Reihe der Darsteller nennen wir billiger Weise zuerst Herrn Hoch als Falstaff. Er hat diese Rolle auch schon im ersten

Theil bei den Wiederholungen gegeben und unser Urtheil ging damals dahin, der brave Künstler entrolle vor uns eine im Ganzen sehr gelungene Copie des Döringschen Musterbildes. Ein solcher Anhalt fiel jedoch nunmehr, im zweiten Theile, weg, Herr Hoch mußte völlig selbstständige Intentionen haben, durchweg aus sich selbst herauskommen, und er hat das auf eine Art gethan, welche uns volle Achtung abnöthigt. Es fehlte nicht das Grundgepräge der Rolle, jenes frohe Behagen an der eigenen Lieberlichkeit, es fehlte auch nicht die feine Selbstironisirung, mit welcher der prächtige alte Sünder wieder Stellung zu nehmen weiß, wenn er sich mit seinen Tollheiten zu weit verannt hat. Ohne in zu grelle Malerei zu verfallen, nahm Herr Hoch frische und fastige Farben. Besonders aber gefiel er uns auch am Schluß, als der junge König Heinrich in die Kirche zur Krönung zieht, am enttäuschten Falstaff vorüber! Hier überkommt Letzteren zum allerersten Mal wohl der „moralische Kagenjammer“, was unser Darsteller auf wirksame, ja fast rührende Weise zu markiren verstand.

Heinrich IV. und der Prinz v. Wales sind als gute Leistungen der Herren Stürmer und Herzfeld gleichfalls schon aus dem ersten Theil bekannt; im zweiten that sich Dieser nun besonders in der Kronenscene, Jener in der Sterbescene hervor. Herr Link, Johann von Lancaster, erschien jugendlich kräftig und doch klug gehalten, der Erzbischof (Herr Deutschinger) und der Oberrichter (Herr Gitt) entbehrten nicht der Würde ihres Standes, die Herren Dees (Northumberland), Hanisch (Mowbray) und Claar (Hastings) befriedigten, nur daß Letzterer wohl etwas zu rüßig war, besonders wenn er schon den „Stoß des Alters“ gebrachte. Tabellos trug Fräulein Link den Traum der Lady Percy vor. Ein paar zierliche Prinzen stellten die Damen Guinand und Schulz hin; der Letzteren, als immer verständiger und angenehmer Vertreterin kleiner Rollen, sei einmal speciell Erwähnung gethan. Den Bagen Percys gab eine junge Novize unserer Bühne, die zur Nachfolgerin des Fräulein Pögnier in Schau- und Lustspiel bestimmt ist, Fräulein Wienrich (während die von jener bisher innegehabten Partien in der Oper zumeist wohl an Fräulein Evers fallen dürften). Fräulein Wienrich besitzt hübsche Mittel und sprach mit schlichter Wärme, ohne Präntension oder Manier.

Aus der Galerie komischer Figuren, welche das Stück enthält, wäre neben Falstaff besonders die classische Frau Hurlig unserer Günther-Bachmann, so wie der wirklich fein und treffend

charakteristische Friedensrichter Schaal des Herrn Herrmann sammt seinem Collegen Sille (Herrn Raumann) zu erwähnen. Auch Falstaffs Genossen und Recruten thaten ihre Schuldigkeit und Henriette Masson war ein Falstaff-Page, wie er im Buche steht; vor jenem Goliath und diesem kleinen David dachte man unwillkürlich an das vom Dichter selbst ausgesprochene: der Page folgt seinem Herrn, „wie das Junge der Sau“. Zum Schluß noch ein Wort von Fräulein Gög. Wir tabeln sie deshalb nicht, weil sie die Zeichnung ihrer Rolle vollständig verfehlte; Dortchen ist kein naives Kind, das in den alten „Ritter John“ etwa wirklich verliebt wäre, sondern ein loses Mädchen, das mit ihm seine durchaus nicht sehr zierlichen Poffen treibt. Hier ging der Genannte selbstverständlich die Lebenswahrheit ab. — Möchte nun „Heinrich V.“ in nicht zu langer Zeit folgen!

Dr. Emil Knefcke.

Concert.

Das am 1. November stattgefundene dritte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses dürfte wohl nicht mit Unrecht als ein musikalisch-historisches zu bezeichnen sein, ja, wir könnten dasselbe füglich als den Versuch betrachten, eine Parallele zweier verschiedener, aber bezüglich der feineren Ausbildung schon bestehender Formen sich ähnelnder Epochen zu geben. Händel — von welchem im 1. Theile des Concerts (zum ersten Male) das Gmoll-Concert für Streichinstrumente (die Soli für 2 Violinen und Violoncell ausgeführt von den Herren Concertmeister David, G. Haubold und Em. Hegar) so wie zwei Arien aus der Oper „Susanne“ (gesungen von Fräul. Emilie Wagner aus Carlruhe) zu Gehör kamen — und Mendelssohn — dessen Hymne „Hör' mein Bitten, Herr“ für Sopran-Solo (Fräulein Wagner) mit Chor und Orchester, so wie die dritte Symphonie (A moll) den 2. Theil bildeten — waren die Repräsentanten dieser Epochen. Dazwischen hörten wir eine im J. 1795 (also just in gleichen Zeiträumen nach Händel, wie vor Mendelssohns Wirken), von F. B. Kust componirte Sonate für Violin-Solo, bearbeitet für Violine und Pianoforte von F. David und vorge tragen von letzterem und Herrn Capellmeister Reinecke. — Händel, welcher als wahrhafter Renovator ausschließlich nur in seinen großen Oratorien, und namentlich durch den dramatischen Ausdruck seiner großartigen Chöre auftrat, war in Allem, was seine wirkliche Bühnen-Musik betraf, doch eigentlich nur immer der „Caro Sassone“ der Italiener, d. h. ein von deutscher Geistes- und Gefühlstiefe beseelter Nachfolger der Durante'schen (Neapolitanischen) Schule, mit allen ihren großen Melodien-Vorzügen und Sentimentalitäts-Schäden. Er war demnach ein vollkommener Sohn und Repräsentant seiner Zeit — jener echten, nobleren Rococozeit, über welche hinaus zu schreiten, oder richtiger gesagt, welche voll prophetischen Geistes im Ganzen und Großen zu erfassen und für alle Zeiten monumental hinzustellen nur dem gewaltigen Genius eines Joh. Seb. Bach gelang. In gleicher Weise darf Mendelssohn hundert und einige Jahre später als Nachfolger und plastischer Ausbildner der Haydn-Mozart'schen Schule (mit seiner Benutzung der von Beethoven zu Tage geförderten Harmonie- und Instrumentalmittel) gelten. Aber auch abgesehen von dem Interesse einer solchen historischen Parallele konnte der Inhalt des Concerts immerhin Anspruch auf die Theilnahme der Zuhörer machen. Das Händel'sche Concert stellte sich als eine geistreiche, von Meisterhand mit Berücksichtigung aller damals bekannten Streichinstrument-Effecte ausgearbeitete Composition heraus und befanden sich die Soli in solchen Händen, daß das erforderliche geistige wie materielle Hervortreten der feinen zierlichen Nuancen nicht schöner verlangt werden konnte. Die Arien dagegen kamen weniger zur Geltung. Fr. Wagner verdiente zwar volle Anerkennung dafür, daß sie diesmal ersichtlich sich um möglichst präcise und deutliche Aussprache bemühte (nur manchmal noch gingen die kurzen Silben im sanglichen Tone verloren); im Uebrigen jedoch müssen wir bei unserer früheren Meinung verbleiben: trotz alles angeborenen schönen Organs und trotz bemerkbarer instinctiver Seelenwärme im Ausdruck, fehlt noch die eigentliche höhere Schule, d. h. die abgerundete Technik und insbesondere die Detailausarbeitung der plastischen Darstellung, resp. die richtige musikalische und declamatorische Auffassung. Dahin gehörte u. A. die monotone Gleichheit im Vortrage der einzelnen Strophen beider Arien. Im wahren Geiste der großen italienischen Gesangsperiode (zu welcher diese Compositionen doch unbedingt zählen) hätte die Sängerin jede der folgenden Strophen, je nach dem Inhalte des Textes, nicht nur musikalisch variiren, sondern vor Allem declamatorisch anders nuanciren (d. h. durch passende Tonschattirungen verfinstlichen) müssen. Darin eben besteht ja die Kunst des fertigen Vortrags, daß Charakter in denselben gelegt wird.

Diese künstlerische Beherrschung der Charakterfarben fanden wir dagegen in reichem Maße im Vortrage des Herrn Concertmeister David, als er uns die Russische Sonate vorführte. Die Schwierigkeiten, welche der technische Theil derselben aufweist — so u. A. die Pizzi-Arco-Stellen, die aber hier in weit gediegenerer Art Anwendung als bei Paganini finden, nämlich, als Mittel zweier selbst-

ständig auftretenden Stimmen — geben dem Vortragenden vollauf Gelegenheit als effectmachender Virtuos zu glänzen, während der geistige Theil ohne allen Vergleich den bloßen Kunststückstücken für die Violine vorzuziehen ist, insbesondere da Herr David die Russische Composition, ohne dem eigentlichen Inhalte derselben irgendwie zu nahe zu treten, mit bekannter Meisterschaft bearbeitet hat. Beiläufig wollen wir bemerken, daß der Componist dieser Violin-Solo-Sonate Concertmeister in Dessau gewesen und 1796 gestorben ist. Die Ausführung der beiden Mendelssohn'schen Werke ging von Seite der Ehre und des Orchesters vortrefflich von Statten; auch Fr. Wagner brachte ihre Solopartie so anerkennenswerth zur Geltung, als sie es nur ihrer oben bezeichneten individuellen Begabung und Auffassung nach vermochte. Unter beiden Compositionen kennzeichnet sich die Hymne als wohlüberlegte Arbeit mehr des Verstandes als der Phantastie. Die Symphonie hat bedeutend, ja ungleich mehr poetischen Aufschwung, und insbesondere fesselt das reizende, so außerordentlich geistreich-fein instrumentirte Scherzo. Der schwächste Satz scheint uns das Allegro guerriero zu sein, der, unserem Gefühle zufolge, mehr den Charakter eines Amazonenballets als den einer wirklichen Kriegermusik hat. Man erinnere sich nur — wenn auch ohne speciell vergleichen zu wollen — an den Eindruck der Sätze der Eroica. Außerdem dürfte diese Symphonie, hinsichtlich des gegenseitigen Sich-verhaltens der einzelnen Sätze zu einander, was Charakter und Inhalt betrifft, als aus fünf selbstständigen, von einander völlig unabhängig geschaffenen Musiknovellen bestehend zu betrachten sein, die vom Autor willkürlich zu einem gemeinschaftlichen Cyclus verbunden wurden. Es herrscht kein allgemeiner sie inhaltlich vereinigender, an einander unbedingt kettender Geist darin. Jourij v. Arnold.

Die Adresse.

Es hat sich sehr schnell herausgestellt, daß der Patriotische Verein mit der Anregung einer an Se. Majestät unseren König zu richtenden Begrüßungsadresse einem sehr allgemein gefühlten Bedürfnisse Befriedigung verschafft hat. Raum war der erste vorbereitende Schritt zur Ausführung dieser Angelegenheit geschehen, als bekannt wurde, daß noch von zwei anderen Kreisen aus derselbe Gedanke einer Begrüßungsadresse gefaßt worden, ja von Einer Seite her bereits ein Entwurf dazu in Bereitschaft gehalten wurde. Eine Einigung gelang schnell und ermöglichte ein geschlossenes Verfahren, das seinen Eindruck nicht verfehlen wird mitten unter den zahlreichen Bewillkommungsfeierlichkeiten und Freudenbezeugungen durch Häuferschmücken, Illuminiren und Deputiren in allen Theilen des Landes. Wir hören, daß beschlossen ist, durch eine große Deputation, welcher sich Männer Leipzigs aus allen Kreisen und Ständen freiwillig anschließen, die Adresse Sr. Majestät, dem Könige, feierlich zu überreichen und durch einen solchen offenkundigen Act zu verhüten, daß die zweite Stadt des Landes, welche so oft als die erste genannt wurde, in Schweigen und Unthätigkeit verharre, wo alle Städte reden und handeln. Von zwei ganz verschiedenen Seiten aus, welche beide, so viel wir wissen, nicht mit dem Patriotischen Vereine identisch sind, war der Plan einer solchen großartigen Deputation aufgetaucht und er zählt bereits zahlreiche eifrige Vertreter. Der Sonntag oder Montag soll hierzu in Aussicht genommen und ein festlicher Extrazug bestimmt sein, die große Leipziger Deputation nach Dresden zu führen; Anmeldungen zur Theilnahme werden bereitwillig angenommen: wir zweifeln nicht, daß die Theilnahme eine imposante werden wird, und sie wird um so imposanter sein, als sie eine freiwillige ist und sich wie mit einer inneren Nothwendigkeit aus dem Schooße der Bewohnerschaft Leipzigs heraus, rasch und in Einigkeit entwickelt hat.

Ein guter Leipziger und guter Deutscher, der zugleich ein guter Sachse ist.

Verschiedenes.

* Leipzig, 2. November. Aus Dresden meldet das Dr. J., daß gestern Mittag Se. Maj. der König die Deputation der Stände des Leipziger Kreises, an deren Spitze der Vorstehende derselben, Kammerherr Geh. Rath v. Friesen erschien, empfangen hat. Ferner erfahren wir aus demselben Blatte, daß Ihre K. Hoh. die Prinzessin Georg am 31. October von Prag angekommen ist und sich nach ihrer Villa bei Hosterwitz begeben hat. Auch Se. K. Hoheit der Kronprinz hat Wien bereits verlassen und die Rückreise nach Dresden angetreten.

—1. Leipzig, 2. November. Laut Bekanntmachung der hiesigen Handelskammer (vergl. das Inserat in dieser Nummer) wird der österreichische Zolltarif vom 1. Jan. k. J. ab einige Ermäßigungen erfahren. Dieselben betreffen namentlich groben Eisenguß, Westgarn, graue Badleinwand und leinene Decken, Jutegewebe, Maschinen und Phosphor. Sie bestehen vorzugsweise in einer für den Import günstigeren Classification. Auf dem Bureau der Handelskammer ist eine gedruckte Uebersicht gratis zu haben.

w. Leipzig, 3. November. Heute findet eine solenne Disputation in der philosophischen Facultät statt, indem Dr. ph. Ott

Delitsch, Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig, eine Schrift: „Kartographische Darstellung der Bevölkerungs-Dichtigkeit von Westdeutschland auf Grund hypsometrischer und geognostischer Verhältnisse“, öffentlich im Saale der medicinischen Facultät (über dem Convict) vertheidigen wird, um die venia legendi in der Facultät zu erlangen. Die Abhandlung liegt gedruckt vor, begleitet von 4 Karten in Buntdruck, und ist, wie wir an der sog. „Norm“ ersehen, wohl zugleich dazu bestimmt, in den 5. Jahresbericht des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig aufgenommen zu werden. Es ist eine 90 enggedruckte Octavseiten umfassende Arbeit. Die sehr sauber gedruckten Karten sind aus dem lithographischen Atelier von Leopold Kraus in Berlin.

† Leipzig, 2. November. Am 1. November 1866 sind 2 Cholera-Todesfälle angemeldet worden: 1 aus einem Privathause, 1 aus dem II. Lazareth. An Krankenbestand verblieben im zweiten Lazareth 6 Cholerafranke.

Leipzig, 2. November. Zur Begrüßung Sr. Majestät unseres Königs wird von hier aus auch eine Deputation der Communalgarde sich nach Dresden begeben, die Audienz derselben ist auf Donnerstag den 8. d. M. festgesetzt.

— Gestern Abend kam der Graf von Hohenthal von seiner Besitzung Knauthayn hier an und fuhr mit dem 7 Uhr Bahnzuge nach Dresden.

— Heute gegen Mittag entstand in einer zum Universitäts-Kentante gehörenden Kohlenniederlage im Paulinerhofs Feuer, das jedoch bald entdeckt und nach Verlauf einer Stunde unter Mithilfe der Feuerwehr nicht ohne Anstrengung, da der gewaltige Qualm die Annäherung zum Feuerherde erschwerte und mehrere Leute sogar betäubt zurückweichen mußten, glücklich wieder gedämpft wurde. Wahrscheinlich hatte ein vom Kentante aus durch die Niederlage führendes Ofenrohr den Brand verursacht.

— Auf der Magdeburger Bahn entführte uns heute Mittag 1 Uhr ein Extrazug die hübsche Summe von 1 Million Thaler in Silber. Das Geld kam vom Plautschen Banquierhause hier und ist nach Halle für die dortige preussische Bank bestimmt.

Leipzig, 2. November. Gestern Nachmittags in der vierten Stunde kam wiederum mittels Separatzugs eine Abtheilung Kriegsrückführer von der Leibbrigade, mittels der bayerischen Bahn nach Leipzig und auf der Verbindungsbahn nach dem Dresdner Bahnhofe befördert, hier an. Diese Mannschaften wurden von der am Bahnhofe aufgestellten Abtheilung der hiesigen Communalgarde herzlich empfangen, erhielten Speise und Trank und gingen darauf nach dem zu ihrer Entlassung festgesetzten Dresden ab. Die Freude und der Enthusiasmus des fortwährend zahlreich anwesenden Publicums übte sichtbar wohlthuenden Einfluß auf die härtigen Krieger und rühmend sprachen sie von der ihnen erwiesenen Aufmerksamkeit. Das alte Sprichwort „der Soldat nimmt mit Wenigem sühlich, aber das, was ihm gewährt wird, weiß er auch dankbar zu schätzen“, leidet ganz besonders auf unsere braven Landesbrüder Anwendung; mit welcher Artigkeit und Bescheidenheit empfangen sie die vielen kleinen Erkennlichkeiten, die ihnen da in mannichfacher Weise von Seiten des Publicums zu Theil werden, und diesen Ruhm haben unsere Braven auch aus dem Auslande mit heimgenommen; alle in ihrer Tendenz oft einander direct entgegenstehenden Organe der österreichischen Presse stimmen einmüthig in das den Kriegern zum Abschied aus Wien und Umgegend gesendete allseitige Lob ein und die Worte des Kronprinzen, die er beim letzten ordentlichen Landtage gelegentlich der damaligen Verhandlungen über vorzunehmende Reorganisation und Verbesserungen in der sächs. Armee anwendete, nämlich die, daß die Zeit einmal kommen könne, in der das Volk wohl fragen werde, „wie haben sich unsere Sachsen geschlagen?“ haben eine Antwort bereits dadurch erhalten, daß Niemand ihre mit ihrem Blute erworbene Ehre, mit Bravour fürs Vaterland gekämpft zu haben, anzutasten gewagt hat. — Ebenfalls gestern Nachmittags gegen 5 Uhr kam eine größere Abtheilung, wohl mehr als 400 Mann in Schneeberg beurlaubte, resp. entlassene Kriegsrückführer, darunter viele Jäger, mittelst der bayrischen Bahn hier an. Sie zerstreuten sich nach allen Richtungen, auf allen Wegen von Gruppen umringt, die entweder die Theilnahme oder aber auch oft die Begierde, etwas Neues zu hören, herbeigezogen.

— Ueber die Ankunft der ersten zur Besatzung Dresdens bestimmten sächsischen Truppen, einer Schwadron Gardereiter, die am 31. October Nachmittags erfolgte, lesen wir im Dr. J.: Zur Begrüßung auf dem Centralgüterbahnhofe hatten sich der Generaladjutant Sr. Maj. des Königs, Herr Generalmajor von Wisleben, Herr Generalmajor v. d. A. v. Heygendorff sowie andere höhere königl. sächsische Officiere und viele Mitglieder des Empfangscomités eingefunden. Während die Mannschaften mit den Pferden die Waggons verließen, erschien in Begleitung des l. preuß. Herrn Generalleutnants v. Lümpling etc. und des Stabes der l. preussische Höchstcommandirende der Truppen in Sachsen, Herr General der Infanterie v. Bonin etc., welcher den Schwadroncommandanten begrüßte und sodann die Truppen, an ihrer Spitze reitend, durch die Ammonstraße, Carolastraße, Sibonienstraße und Pragerstraße in die Stadt geleitete, wo sie einquartirt wurden. Von Seiten des zu Tausenden vertre-

tenen Publicums wurde den Truppen die herzlichste Aufnahme zu Theil; nie enden wollende Hochs und lebhaftes Lärmschwenken begleitete dieselben bis zu ihrem Auseinandergehen.

Die Dr. Nachr. schildern diesen Einzug mit folgenden Worten: Die vergangene Mittwoch war einer der lebendigsten Tage, die wir bisher gehabt. Viele Tausende waren auf den Beinen, weil die Kunde durch die Stadt gegangen, daß die Gardereiter vom Feldzug heimkehrten. Schon um 2 Uhr war der Central-Güterbahnhof dicht besetzt, obgleich die Eingänge, wie es auch öffentlich gesagt worden, abgesperrt waren. Doch der Enthusiasmus der Bevölkerung ließ sich nicht zurückhalten, hinein! war die Losung, die „Gardereiter“ das Feldgeschrei. Kurz nach 3 Uhr verkündete das Hurrah von fern schon die Ankunft des Zuges, den zwei Locomotiven in Bewegung setzten. Je näher der weiße Dampf der leuchtenden Maschinen dem Bahnhofe entgegenqualmte, desto stärker wurde das Hurrah der Menge, die das schöne Feiertagswetter und die Ankunft der Truppen herausgelockt hatte. Draußen Jubel empfing den Zug, aus dessen einzelnen Wagen die geliebten blauen Uniformen der Soldaten und die unruhig hin- und herwandelnden Köpfe der Schlachtrosse hervorragten. Ein neben uns stehender preussischer Officier äußerte, er hätte doch schon viel Jubel gesehen, aber eine solche Liebe und Verbrüderung des Volkes und Militärs sei ihm noch nirgends vorgekommen. Einzelne Gardereiter waren schon mit Sträußchen geschmückt, schöne Damenhände überreichten ihnen später noch mehr Blumen, namentlich wieder künstliche Eichenzweige. Zum Empfange der Truppe hatten sich nicht bloß Mitglieder der städtischen Behörden und des Empfangscomités, die sächs. Generalmajore von Wisleben und von Heygendorff, sondern auch der höchstcommandirende preussische General von Bonin nebst zahlreicher Suite zu Pferde eingefunden. Auf einer kleinen Anhöhe stand eine Civilmusikkapelle, welche bei Ankunft des Zuges die sächsische National-Hymne und Märsche spielte. Das Ausladen der Pferde nahm viel Zeit in Anspruch, da der Zug groß war, es wurde dunkel, ehe der Abmarsch nach der Stadt begann. Bierfässer waren angefahren, um den Heimkehrenden eine Erfrischung zu reichen, es scheint aber, daß dazu die Zeit und Gelegenheit fehlte, da das Gedränge zu groß war, dennoch fiel durchaus keine Unordnung vor. Das Aussehen der Gardereiter selbst war ein vortreffliches, kriegerisches. Besondere Bewunderung erregten ihre stattlichen Pferde, welche seit Montag Mittag 1 Uhr in den Wagen gestanden. Man äußerte vielfach die Vermuthung, daß dies wohl ungarische Thiere sein möchten. Die Thiere zeigten sich sehr muthig, sie gaben die Freude über die endlich wieder erlangte Freiheit durch Springen und Aufbäumen fort und fort kund und die Reiter hatten zu thun, ihren Muth zu bändigen. Voran ritt das preussische Officiercorps, den General an der Spitze, geführt durch einen sächsischen Schwadroncommandanten. Sechs Trompeter bliesen ihre Reitermärsche, die aber vor dem unaussprechlichen Rufen der Menge nur in nächster Nähe zu hören waren. Der ganze Weg, den die Reiter durch die Ammon-, Prager- und Waisenhausstraße zog, glich einem Triumphzuge, mit den Reitern wälzte sich die Menschenmenge nach dem Birnaischen Plage, von wo dieselben sich in ihre Quartiere zerstreuten. Ueberall hörte man Rufe: Hoch lebe der König von Sachsen! Die Sachsen hoch! Die Gardereiter sollen leben! Diese Rufe waren nur der ungeheuchelte Ausdruck der Freude, daß nun bessere Zeiten unserem Lande beschieden sind und daß die erste tapfere Schaar der Unseren, die bewaffnet durch unsere Straßen zieht, uns dafür Bürgschaft leistet, daß nunmehr die sächsischen Gesetze in ungehemmte Wirksamkeit getreten sind und nicht mehr zu Gunsten einiger weniger Bevorzugten Ausnahmemaßregeln ergriffen werden dürfen.

X. Leipzig, 2. November. Am vorgestrigen Vormittage hatten wir in der jetzt besuchtesten unserer Weinstuben, in der wir unseren rheinländischen Vormittag-Lethe einzunehmen die liebe Gewohnheit haben, die unverhoffte Freude, Augenzeuge einer heitern aber zugleich erhebenden Geburtstagsfeier zu sein. Der Gefeierte des Tages des 1. November war eine unserer hervorragendsten mercantilen Notabilitäten, gleich beliebt als Wiedermann im besten Sinne des Wortes, als heitrer Gesellschafter und als wackerer Zecher an dem schier dreißig Jahre alten Stammtische. Bei unserem Eintritte in die traute Clause richtete eben unser sowohl auf dem politischen als auf dem humoristischen Felde schlagfertigster Redner (nebenbei auch Genremaler) geflügelte und gebiegene Worte an das gesunde und kräftige Geburtstagskind und überreichte ihm hierbei, selbstverständlich im Frack, weißer Weste und Glacé, eine eben so gebiegene Leberwurst mit obligater Zukost. Unter langanhaltendem Beifalle nahen nun dem von dieser Wurst sichtlich hochüberraschten Jubilar die Spender en masse, Dieser überreichte einen Stiefelknecht, eine höchst sinnige Anspielung auf den Kampf, den man von Castaliens Laubenheimer kommend zuweilen des Abends oder auch etwas später mit ihm zu bestehen hat, Jener brachte mit einer Widmung in gebundner Rede die Ansicht des Gefeierten von der Nordseite, ein Dritter nahte mit einem Teller langentbehrten Selleriesalats, ein Vierter mit dem wohlgetroffenen Bildnisse eines Beefsteaklieferanten, alle diese höchst sinnigen Gaben aber überragte eine und zwar der

von Herrn Harun gewidmete Schoppen 1848er Biersteiner von der Größe eines halb ausgewachsenen Mannes, und diese Uebertragung mochte jedenfalls auch der Grund sein, weshalb der Gefeierte, die Bierde des Tages, zuerst darnach griff.

— Aus Zwickau berichtet das dortige Wochenblatt unter dem 31. October: Heute Mittag traf das 3. Bataillon der Schützenbrigade mit den Officieren von Böhmen aus hier ein und wurde zunächst von Mitgliedern der l. Kreisdirection und den städtischen Behörden bewillkommen. Eine äußerst zahlreiche Menschenmenge hatte sich zur Begrüßung der langersehnten Landesfinder auch diesmal eingefunden. Von Seiten der Stadt Zwickau war ebenfalls für Verabreichung von Erfrischungen Sorge getragen und das Kröbelsche Trommlercorps begrüßte die Ankunft des Zuges und die Abfahrt desselben nach Schneeberg mit wacker executirten Piecen. Wächten die braven Krieger auch von hier die Ueberzeugung mitnehmen, daß ihnen die Sympathien der Bevölkerung ungeschwächt erhalten geblieben sind.

— Das Weimarer Tageblatt schreibt aus Weimar, 31. Octbr.: Ueber die Angelegenheit unserer hiesigen Bank schwebt noch immer ein geheimnißvolles Dunkel, trotzdem jetzt auch auswärtige, namentlich Börsenblätter im Interesse der Actionaire Aufklärung fordern. Die Berliner Börsenzeitung theilt mit, daß die Bank in Folge von „Unregelmäßigkeiten“, welche dem ausgeschiedenen Bankdirector Volte zur Last fallen, 32,000 Thaler verliere, daß aber alle darüber hinausgehenden Gerüchte jeden Grundes entbehren. Den zuverlässigen Sachverhalt wird man wohl erst durch die bevorstehende Schwurgerichts-Verhandlung erfahren.

Beim englischen Gottesdienste am morgenden Sonntag wird folgendes Dankgebet für die glückliche Rückkehr des Königs und des königlichen Hauses gesprochen werden:

National Thanksgiving-Prayer for the Return, in Peace and Safety of the King, and Royal Family.

O Righteous LORD Most High! Saviour and Judge of All! Whose neverfailing Providence ordereth all things both in Heaven and Earth!

With Christian heart rejoicing in their Joy, amid whom we dwell, we also, with all the People of this Kingdom, yield Thee hearty Thanks and Praise; that it hath pleased Thee, not only, thro' so many weary Days of sore Affliction, graciously to guard; but now, at length, restoring Peace to Saxony, to guide this Land's dear Lord and King, JOHANN, the Queen and Royal House, in Safety home again into his People's midst: — and earnestly we pray Thee, let Thy richest Blessing, as of yore, so henceforth rest on his paternal Rule, that he may find all Comfort and Amends for all his bitter Trials in the loyal and unwavering Attachment of his People. Grant this, o Heavenly FATHER! for Thy Dear Son's sake, JESUS Christ our LORD! — amen.

Druckfehler-Berichtigung. In dem gestrigen Concertbericht ist S. 6632. Z. 27 zu lesen „affectvolle“ statt „effectvolle.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 30. Oct. R°	am 31. Oct. R°	in	am 30. Oct. R°	am 31. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 8,0	—	Alente . . .	+ 13,4	—
Grönungen . . .	+ 6,1	+ 5,4	Palermo . . .	+ 12,8	+ 11,4
Greenwich . . .	+ 9,7	—	Neapel . . .	+ 9,8	+ 9,6
Valentia (Russ)	—	—	Rom	+ 8,5	+ 5,3
Navro	+ 8,8	+ 10,4	Florenz . . .	—	—
Brest	+ 9,8	+ 8,2	Bern	+ 0,5	+ 2,9
Paris	+ 2,9	+ 8,9	Triest	+ 7,2	+ 5,6
Strassburg . . .	+ 3,8	+ 6,2	Wien	+ 3,8	+ 6,8
Lyon	+ 4,0	+ 5,6	Odessa . . .	—	—
Bordeaux	+ 3,6	+ 7,2	Moskau . . .	— 1,8	—
Bayonne	+ 4,0	+ 4,0	Libau	—	—
Marseille	+ 7,1	+ 7,5	Riga	+ 1,0	+ 5,0
Toulon	+ 6,4	+ 5,6	Petersburg . .	+ 0,6	+ 0,2
Barcelona	+ 10,8	—	Helsingfors . .	+ 3,7	+ 3,0
Bilbao	+ 6,0	—	Haparanda . . .	+ 0,8	—
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	+ 4,8	—
Madrid	+ 3,8	—	Leipzig	+ 3,5	+ 5,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 30. Oct. R°	am 31. Oct. R°	in	am 30. Oct. R°	am 31. Oct. R°
Memel	+ 7,1	+ 6,5	Breslau	+ 2,1	+ 4,8
Königsberg . . .	+ 0,8	+ 3,8	Dresden	—	—
Danzig	+ 1,8	+ 4,4	Bautzen	+ 2,6	—
Posen	+ 0,9	+ 4,1	Zwickau	—	+ 5,8
Putbus	+ 4,1	+ 4,7	Köln	+ 5,0	+ 7,3
Stettin	+ 2,6	+ 6,8	Trier	+ 1,5	+ 7,7
Berlin	+ 2,4	+ 7,8	Münster	+ 5,6	+ 6,9

Leipziger Productenpreise

vom 26. October bis 1. November.

Weizen, der Scheffel . . .	6 ¹ / ₂ 12 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ bis 6 ¹ / ₂ 17 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂
Korn, der Scheffel	4 = 22 = 5 = bis 4 = 25 = —
Gerste, der Scheffel	3 = 27 = 5 = bis 4 = — = —
Hafers, der Scheffel	2 = 5 = — = bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 15 = — = bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner	1 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ — ¹ / ₂ bis 1 ¹ / ₂ 10 ¹ / ₂ — ¹ / ₂
Stroh, das Schock	5 = — = — = bis 6 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = —
Buchenholz, die Klafter . . .	7 ¹ / ₂ 25 ¹ / ₂ — ¹ / ₂ bis 8 ¹ / ₂ 15 ¹ / ₂ — ¹ / ₂
Birkenholz, „ „	6 = 20 = — = bis 7 = — = —
Eichenholz, „ „	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = —
Ellernholz, „ „	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, „ „	4 = 20 = — = bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = —
Ralf, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = —

Vom 27. October bis 2. November 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. October.

Ernst Reinhold Durdening, 6 Monate alt, Bürgers, Doctors der Medicin und prakt. Arzts Sohn, in der Universitätsstraße.
Ferdinand Robert Fedel, 35 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Advocat und Secretär der l. sächs. Landeslotterie-Direction, in der Erdmannsstraße.

Elisabeth Wilhelmine Hunger, 68 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesitzers Witwe, in der Zeiger Straße.

Emilie Agnes Richter, 65 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Buchhalters Ehefrau, in der Eisenstraße.

Amalie Charlotte Stoned, 63 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Mittelstraße.

Ernestine Caroline Schünzel, 54 Jahre 4 Monate alt, Deconomens in Weissensee hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.

Sonntag den 28. October.

August Andreas Siegel, 76 Jahre alt, Bürger, vormal. Schenkwirth und Hausbesitzer, im St. Johannis-Stifte.

Therese Meyer, 52 Jahre alt, Bürgers und Cantors der israelitischen Gemeinde Witwe, am Löhrschen Plage.

Jacob Chaim Fuhr, 52 Jahre alt, Commissionair und Mäkler, im Brühl.

Friedrich Adermann, 45 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Buchbindermeister, in der Quersstraße.

Julius Emil Curt Hauptmann, 1 Jahr 5 Monate 21 Tage alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Mittelstraße.

Carl Robert Baldauf, 8 Monate 10 Tage alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Sohn, am Ransstädter Steinwege.

Friedrich Richard Stäber, 6 Wochen alt, Markthelfers Sohn, am Gerichtsweg.

Johanne Christiane Friederike Jahn, 37 Jahre alt, Steinruders Ehefrau, in der Reudniger Straße.

Christiane Kubig, 58 Jahre alt, Wollarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 29. October.

Friederike Caroline Dehme, 66 Jahre alt, Privatmanns Witwe, in der Inselstraße.

Ein Knabe, 1 Tag alt, Johann Friedrich August Reiners, Lohndieners Sohn, in der Lützowstraße.

Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 3 Monate alt, im Georgenhanse.

Dienstag den 30. October.

Minna Junghanns, 1 Jahr 6 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Friedrichstraße.

Johanne Sophie Richter, 61 Jahre alt, Polizeidieners Witwe, in der Elsterstraße.

Johanne Friederike Adermann, 66 Jahre 6 Monate alt, pens. Polizeidieners Ehefrau, in der Gerberstraße.

Ein unehel. Knabe, 17 Wochen alt, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 31. October.

Carl Friedrich Hey, 48 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Kaufmann und Stadtverordneter, in der Gerberstraße.

Louis Hädrich, 28 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Tischler, am Flosplage.

Anna Helene Voigtländer, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Plagwitzer Straße.

Christiane Wilhelmine Börlig, 35 Jahre alt, Gemüsehändlers in Seußlig Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Ernestine Emilie Anger, 55 Jahre 8 Monate alt, Nähterin, in der Klosterstraße.
 Carl August Koch, 67 Jahre 9 Monate alt, pens. Salzleder der Saline Dürrenberg, am Flossplage.
 Johanne Rosine Müller, 73 Jahre 4 Monate 5 Tage alt, Defonomens Witwe, in der Mittelstraße.
 Adolf Gottlob Teller, 74 Jahre 10 Monate alt, Markthelfer, in der Hospitalstraße.
 Caroline Wilhelmine Born, 30 Jahre alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, im Georgenhanse.

Donnerstag den 1. November.

Curt Fomm, 21 Wochen alt, Bürgers und Maschinenfabrikanten Sohn, in der Bosenstraße.
 Anna Ida Clara Wirth, 7 Monate alt, Schneiders Tochter, in der Gerberstraße.
 Anna Helene Pippmann, 1 Jahr 3 Monate alt, Hilfsboten des Telegraphen-Bureaus Tochter, in der Elsterstraße.

Freitag den 2. November.

August Ferdinand Schumann, 68 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Quersstraße.
 Jgfr. Caroline Elisabeth Tröderup, 21 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Katharinenstraße.
 Johann Julius Möbius, 30 Jahre alt, Schmiedemeister und Hausbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Carl August Döring, 43 Jahre 5 Wochen 4 Tage alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Briefträger, in der Sternwartenstraße.
 Friedrich Wilhelm Müller, 45 Jahre alt, Maurer, am Gerichtswege.
 Friedrich Wilhelm Mönch, 58 Jahre 11 Monate alt, Factor der Teubnerischen Schriftgießerei, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johann Carl Friedrich Raumann, 46 Jahre alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Packer, im Schuhmachergäßchen.
 Caroline Henriette Charlotte Stange, 68 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Armenhanse.
 Carl Walther Borwerk, 21 Wochen alt, Schriftgießers Sohn, in der Ulrichsstraße.
 Christiane Friederike Franke, 56 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Erdmannsstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, im Preußergäßchen.

6 aus der Stadt, 33 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 1 aus dem Armenhanse, 2 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhanse, zusammen 45.

Vom 27. October bis 2. November 1866 sind geboren:
 20 Knaben, 19 Mädchen; 39 Kinder.

Am 23. Sonntag nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr M. Robbe,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirm. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Pögel,
 1/2 9 Uhr Beichte von Herrn M. Gebhardt,
 Communion für Nicht-Militairs,
 Besper 2 Uhr Herr M. Günther,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Sturm v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr Pastor Fider,
 zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Betstunde, 5. Mos. 3, 23 flg.,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Portig,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: Fröh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde mit Com-
 munion in der ersten Bürgerschule, Predigt
 durch Herrn Pred. Joseph Krolow aus Dresden,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Günther.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 und Neureudnitz um 1/2 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von
 Herrn Pastor Fider.

English Divine Service.

23rd Sunday after Trinity, November 4th,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 U. Bibelstunde, Fr. M. v. Eriegern,
 Phil. 2, 1—11,
 Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 4, 21—31)
 Herr Cand. Germann vom Pred.-Coll.

Wortette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 O du, der du die Liebe bist u., von Gade.
 Salvo Regina, mater misericordias etc., von Hauptmann.
 (Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 26. October bis mit 1. November.

a) Thomaskirche:

1) C. F. Reinisch, Bürger und Braumeister hier, mit
 Jgfr. M. L. Bratky, weil. Bürgers, Tischlermeisters und
 Hausbesitzers in Weissenfels hinterl. Tochter.

2) C. R. F. Jäger, Buchhandlungs-Commis hier, mit
 Jgfr. A. A. Leine-Engelhardt, Ober-Marktvoigts hier
 hinterl. Pflgetochter.
 3) J. E. F. Riege, Tischler hier und Bürger in Arnstadt, mit
 Jgfr. A. H. Köhler, Gutsbesitzers in Möckern hinterl. Tochter.
 4) A. B. W. Gleisenberg, Pianoforte-Arbeiter hier, mit
 Jgfr. A. A. Wagner, Briefträgers hier Tochter.
 5) A. F. Sponholz, Privatmann hier und Consul a. D., mit
 Frau C. L. Sponholz, weil. Bürgers und Kaufmanns hier
 hinterl. Witwe.
 6) A. H. Böttcher, Materialhändler in Neuschönefeld, mit
 Jgfr. B. T. Lindner aus Köpzigbar.

b) Nicolaiskirche:

1) B. A. Legler, Bürger und Buchdruckereibesitzer hier, mit
 Jgfr. M. R. Pohle, Freigutsbesitzers und Schänkwirths in
 Neuschau Tochter u. Frau R. verw. Fries hier Pflege-T.
 2) C. L. Paul, Bürger und Victualienhändler hier, mit
 J. E. Voigt, weil. Gutsbesitzers in Jedlitz hinterl. Tochter.
 3) F. A. Beeziger, Maurer hier, mit
 C. A. Siegel, Drs. u. Fleischerstr. in Joh.-Georgenstadt T.
 4) G. A. Kasler, Buchhalter in einer Rattunfabrik im Rau'schen
 Grund bei Teplitz, mit
 Jgfr. C. E. Walther, weil. Bürgers und Maurermeisters
 hier hinterl. Tochter.
 5) A. F. H. Bruns, Bürger und Kaufmann in Halberstadt, mit
 Jgfr. S. E. Wesche, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 6) J. F. A. Lottenburger, Lackirergehülfe in Reudnitz, mit
 Jgfr. C. F. E. Stengel, Aufsehers in einer Fabrik hier T.

Liste der Getauften.

Vom 26. October bis mit 1. November.

a) Thomaskirche:

1) C. F. Kleinhempels, Markthelfers hier Sohn.
 2) J. E. Höpners, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
 3) G. H. Börlig, Markthelfers hier Sohn.
 4) G. A. Leonhardts, Turnlehrers d. allgem. Turnvereins hier S.
 5) H. F. A. Wirtsheimers, Buchdruckers hier Tochter.
 6) W. F. Schnelle's, Handarbeiters hier Tochter.
 7) F. Sommers, Markthelfers hier Tochter.
 8) H. L. Voigtländers, Defonom, Drs. u. Hausbes. hier T.
 9) J. H. F. Tagers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
 10) J. E. Edels, herrschaftlichen Kutschers hier Sohn.
 11) J. G. Donaths, Bürgers u. Productenhändlers hier Tochter.
 12) J. E. L. Pohners, Instrumentmachers hier Sohn.
 13) F. A. Trommers, Güteraufschreibers bei der sächs. westlichen
 Staats-Eisenbahn hier Sohn.
 14) C. H. Sperlings, Hausmanns hier Sohn.
 15) C. G. L. Heyne's, Dienstmanns hier Tochter.
 16) J. A. Lehmanns, Kutschers hier Tochter.
 17) J. F. A. Schwimmers, Bürgers und Tischlers hier Sohn.
 18) J. A. H. A. Wiese's, Buchbinders hier Tochter.
 19) J. E. Behn's, Handarbeiters hier Sohn.
 20) L. Rosenbergs, Buchbinders hier Tochter.
 21) C. H. Franke's, Lohnkutschers hier Sohn.
 22) H. B. Kochs, Cigarrenmachers hier Tochter.
 23) C. L. Hesse's, Schuhmachers hier Tochter.
 24) H. R. J. Fischers, Polizeidieners hier Tochter.
 25) W. Kahlenbergs, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 26) G. F. Hommels, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
 27) C. H. Felix', Kathobieners hier Tochter.

Bekanntmachung,

betr. Ermäßigungen im österreichischen Zolltarif.

Laut einer uns von dem k. Ministerium des Innern zugegangenen Mittheilung wird der in Oestreich seit dem 1. Juli v. J. gültige interimistische Zolltarif vom 1. Januar 1867 ab einige Ermäßigungen erfahren. Dieselben betreffen einzelne Posten der Abtheilungen 40, 51, 53, 74 und 76 des Tarifs, insbesondere

groben Eisenguss, Westgarn, graue Packleinwand und leinene pp. Decken, Zudegewebe, Maschinen, Phosphor.

Wir haben eine Uebersicht dieser Tarifänderungen besonders drucken lassen und wird dieselbe den Firmen unseres Bezirks, welche sich dafür interessieren, auf unserem Bureau Reichsstraße Nr. 3, II. hier, unentgeltlich verabfolgt oder auf briefliches Verlangen zugesendet werden.

Leipzig, den 1. November 1866.

Die Handelskammer.

Raymund Härtel, stellv. Vors.

Dr. Gensel, S.

K. k. pr. Lemberg-Czernowitz Eisenbahngesellschaft.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß als Gesellschafts-Cassen, im Sinne des § 10 der a. h. sanctionirten Statuten, bei welchen die Auszahlung der am 1. Mai und 1. November jeden Jahres fälligen Zinsen-Coupons des Prioritäts-Anlehens der k. k. pr. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft speisenfrei erfolgt, die nachbenannten Banken und Firmen bestimmt wurden.

In Wien und Lemberg die **Anglo-Oesterreichische Bank** und deren Filiale.

= Berlin Herr **M. Karo.**

= Breslau der **Schlesische Bank-Verein.**

= **Leipzig** die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

= Frankfurt a/M. Herren **von Erlanger & Söhne.**

= Hamburg Herr **Lieben-Königswarter.**

= Amsterdam Herren **Lippmann, Rosenthal & Cie.**

= London die **Anglo-Austrian Bank.**

= Paris Herr **Leopold S. Königswarter.**

= Bern Herren **Wattenwyl, Ernst & Cie.**

Sollte eine Veränderung eintreten, so wird eine neuerliche Kundmachung erfolgen.

Wien, am 11. October 1866.

Der Verwaltungsrath.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 4. November c. früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch **Extrabilletts**, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

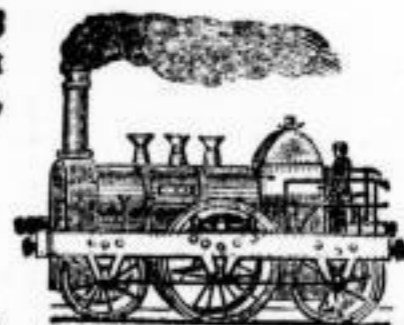
Der Preis eines Extrabilletts für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe 24 $\%$,
 II. " 18 $\%$,
 III. " 12 $\%$.

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.

Leipzig, den 2. November 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Lübeck — { Kopenhagen Malmö } — Gothenburg.

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Malland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 3 Uhr Nachmittags
 jeden Donnerstag }

directe nach **Malmö** in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach **Gothenburg** und **Stockholm**, und darauf via **Kopenhagen, Landscrona, Selsingborg, Salmstad** und **Warberg** nach **Gothenburg**;

von Lübeck ab jeden Freitag 3 Uhr Nachmittags

directe nach **Kopenhagen** und **Malmö**.

Letztere Route correspondirt mit dem am Sonnabend von **Kopenhagen** nach **Gothenburg** und **Christiania** abgehenden Dampfer.

Nähere Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg

Lübeck, October 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Düten, Säcke, Cigarrenbeutel etc. mit und ohne Firma liefert schnell und zu den billigsten Preisen

Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

In allen Buch- und Kunsthandlungen vorrätig:

Die sogenannten National-Liberalen Leipzigs

unter dem Mikroskope der öffentlichen Meinung.

Motto: Unrecht wird nie zum Recht.

Preis 1 Ngr.

Dieses Schriftchen enthält seinem Inhalte nach eine amüsante kritische Beleuchtung der bekannten national-liberalen Bestrebungen in Leipzig und kann, da es selbst für weite Kreise von größtem Interesse sein dürfte, den **Segnern dieser Partei** auf's Wärmste empfohlen werden.

Colporteurs mögen diesen lucrativen Artikel nicht unbeachtet lassen.

Zum Besten der sächsischen Invaliden.

Soeben erschien und ist in der Serig'schen Buchhandlung zu haben:

Der alte Stelzfuß.

Erzählung zum Besten von Invaliden herausgegeben von

Thecla v. Sumpert.

Dresden im Herbst 1866.

Preis 2 1/2 Ngr.

Im Verlage von **Serzfeld & Bauer** in Wien ist so eben erschienen und vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3:

Dr. A. Zellner Predigten. III. Theil, broch. Preis 1 Ngr. 10 Ngr.

— — — Einleitung in die Thora. Fünf Reden. Preis 14 Ngr.

Sicht- und Rheumatismusleidende

finden zuverlässige ärztliche Anweisung zur sichern Heilung dieser Leiden in der vortrefflichen Schrift des Dr. Ch. Andre. Dieselbe ist betitelt: Die Heilung der Sicht und des Rheumatismus. Preis 7 1/2 Sgr. Zu haben in der Buchhandlung von **C. S. Neclam sen.**, Universitätsstraße Nr. 13 b.

So eben erschien

der 7. Nachtrag zum Katalog

meiner

Leihbibliothek.

Derselbe enthält alle seit einem Jahre neu erschienenen belletristischen Schriften und wird an Jedermann

gratis

ausgegeben.

Ich empfehle meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Auf die sehr billigen Abonnements-Bedingungen mache ich das geehrte Publicum noch besonders aufmerksam.

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20, vis à vis der großen Feuerkugel.

Texte zu „Aftorga“,

sowie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 Ngr. Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2 Ngr.

Gründlicher Unterricht

in französischer Grammatik und Conversation. — Näheres jeden Morgen zwischen 11—12 Uhr Carlstraße 6 a, Et. I.

Unterricht

in allen kaufmännischen Wissenschaften,

als: kaufmännischer Arithmetik, Correspondenz, einfacher und doppelter Buchhaltung wird von Unterzeichnetem erteilt.

Nähere Mittheilungen zu machen ist Herr **Gustav Wagner**, Director der Lehranstalt für erwachsene Töchter, Klosterstraße Nr. 15, gern bereit. — Anmeldungen werden früh bis 8 1/2 Uhr und Mittag von 1—3 Uhr angenommen von

Ed. Kühn,

Königsplatz Nr. 1, 3. Etage.

Eine Conservatoristin, welche einige Stunden frei hat, erteilt Clavierunterricht. Adressen bittet man bei Schleifermeister **Kullmann**, Hohmanns Hof, niederzulegen.

Uebermorgen Montag

beginnt die Ziehung 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne:

150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 40,000,
30,000, 20,000, 2 à 10,000 Thlr.

u. s. w. Mit Loosen empfiehlt sich

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Loose 5. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche vom 5. bis 21. November gezogen wird, empfiehlt die neu concess. Collection von

Carl Zschiesche,

Firma **Zschiesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

Loose zur K. S. 70. L.-Lotterie

von welcher nächsten Montag die Ziehung der 5. Classe beginnt, sowie

Loose zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen sind zu haben bei

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7, dem Paradeplatz gegenüber.

Loose 5r Classe

K. S. 70r Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 5—21. Novbr. stattfindet, empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Local-Veränderung.

Das

Thee-Lager

von

Kretschmann & Gretsche

befindet sich wieder

Katharinenstraße Nr. 18.

Bad Elster.

Hôtel zur Post.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß auch für die Winter-Monate ein eleganter Hotelwagen zu jedem ankommenden Zuge im Bahnhofe bereit steht und zur Benutzung bestens empfehle.

Julius Bauer.

Photographisches Atelier

von **A. Hering & Co.**

(früher C. Schulze)

an der Promenade neben Hotel de Saxe.

Für die nahende Weihnachtszeit empfehlen wir dem geehrten Publicum unser elegant eingerichtetes Atelier zur Anfertigung photographischer Portraits bis zur Lebensgröße und versichern die bei solidester Ausführung möglichen billigen Preise.

Zeit der Aufnahme von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Selbst die ungünstigste Witterung ist ohne Einfluß.

Für Ähnlichkeit und Haltbarkeit unserer Photographien wird garantirt. Copien von Photographien, Panotypen, Daguerreotypen, Zeichnungen etc. werden, nach Wunsch vergrößert oder verkleinert, auf das Beste und Schnellste ausgeführt.

NB. Die Platten, welche früher von Herrn C. Schulze angefertigt wurden, werden nur noch kurze Zeit aufbewahrt und bitten wir etwaige Nachbestellungen recht bald aufzugeben. D. D.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 307.]

3. November 1866.

Tanz-Unterricht.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, zur Betheiligung an dem von mir den 8. November zu eröffnenden

Cursus des Tanz-Unterrichts

höflichst einzuladen. Es wird sich derselbe nicht allein auf die Erlernung der gebräuchlichen und der neuesten Gesellschaftstänze erstrecken, sondern auch ganz besonders die Aneignung feiner Tournüre und Grazie zu erzielen suchen. Neben diesem Cursus für Erwachsene veranstalte ich einen Cursus für Kinder und dürfen sich die Aeltern der aufmerksamsten Fürsorge für meine Zöglinge in jeder Beziehung versichert halten. Der Unterricht findet im Saale des *Hôtel de Bologne* statt; doch bin ich auch bereit, Privatlectionen in Familientreffen zu erteilen. Für nähere Besprechungen werde ich täglich von 11—2 Uhr in meiner Wohnung Elsterstraße Nr. 22 parterre anwesend sein.

Marie Oehlker.

Grosses Lotterie-Compagnie-Spiel,

bestehend

aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie 5. Classe, Ziehung 5.—21. November 1866, sind noch **Compagnie-Scheine**, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern zu dem Preise von 25 Thalern pro Schein zu haben. Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben. Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe	Thlr.	1555.	25 Ngr.	7 Pf.
- 2. -	-	2061.	24 -	- -
- 3. -	-	2207.	16 -	9 -
- 4. -	-	2980.	6 -	3 -

Summa bis jetzt Thlr. 8805. 12 Ngr. 9 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.

Wer jetzt noch einen Schein nimmt, hat an den 8805 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf., welche schon gewonnen sind, so gut Antheil, als wenn er ihn von 1. Classe an hätte, und das hat einen grossen Werth, da es nicht wie bei Kaufloosen ist, wo einem die früheren Gewinne verloren gehen.

Leipzig, im October 1866.

August Kind.

Montag Anfang der Ziehung 5. Classe 70. Lotterie.

Kauf-Loose

in $\frac{1}{9}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Nennpreise

empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Kaufloose 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

Ziehung den 5. November a. c., empfiehlt in allen Qualitäten

Heinrich Schäfer, Universitätsstraße Nr. 12.

Nächsten Montag beginnt die Ziehung der letzten Classe der 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 150,000 u. 100,000 Thlr.

Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther, Grimma'sche Straße Nr. 25, dem Mauricianum schrägüber.

Zur 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 5. bis 21. November a. c. stattfindet,

Hauptgewinne:

**150,000, 100,000, 80,000, 50,000,
40,000, 30,000, 20,000, 2 à 10,000 Thlr.,**

empfehlte sich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß mein Geschäftslocal von früh 8 bis Abends 9 Uhr ununterbrochen geöffnet ist.

Gustav Reil S., Niederlage echt Bayerischer Biere, Dainstraße Nr. 2.

Ein accurater Tischler empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Aufpoliren und Repariren der Meubles und sichert bei prompter Bedienung billige Preise. Adressen bei Herrn Kaufmann Quarch, Peterssteinweg niederzulegen.

Mäntel, Paletots und Kindergarderobe wird nach neuester Façon schön und billig gearbeitet Brühl Nr. 32, 4. Etage vorn heraus.

Arbeit-Gesuch.

Alle weiblichen Arbeiten, wie Schneidern, Weißnähen, Ausbessern und Sticken werden angenommen, schnell und billig gefertigt Dofenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Meubles werden billigt polirt und reparirt, so wie Rohrstäbe bezogen Burgstraße Nr. 26, Hof rechts 2 Treppen.

Alle Reparaturen an Pelzfachen

für Herren und Damen, so wie auch neue werden schnell und billig gefertigt bei **Emil Rohr**, Färberstraße 7, 3. Etage.

Für Damen. Stidereien zu Ruheliffen u. werden sauber überzogen. Ruheliffen ohne Bezug à 5, 15 und 17½ % von Haaren, in allen Größen vorräthig. Gardinensteden à Fenster 1½ % Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Tapezen werden sauber u. fest à Rolle 2½ % tapeziert im Matragen- u. Riffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Str. 2, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre.

NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstraße Nr. 8, im Hofe links 1 Treppe.

Einquartierung bis 6 Mann werden angenommen gegen Vergütung Marienstraße Nr. 9.

Einquartierung wird angenommen Reichstraße Nr. 55, Treppe B 2 Treppen, 8-10 Mann.

Dr. Tason-Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel gegen das Ausfallen und zum Conserviren der Haare. Der Erfolg ist stets schnell und sicher. Auf mehrfachen Wunsch und der Bequemlichkeit wegen habe ich nur allein Herrn **Carl Hoffmann** in Leipzig, Brühl 23, den Verkauf übergeben, à Glas 20 %.

Strehla a. d. Elbe.

Fr. Jacoby, Apotheker.

Ein- und Verkauf

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Emil Haubold,

Dainstraße Nr. 26.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Lager Strumpfwaren von den feinsten Zephyr-Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen empfehle in Dupend und Detail.

Hotel de Pologne.

Job. Gottl. Manke.

Herren-Hemden

von Shirting mit

Bielefelder Leinen-Einsätzen

à Stück 1½, 2 und 2½ %.

Rosalie Bloy, Tuchhalle.

Pariser Filzhüte, neueste Façons,

Londoner Buckskinhüte,

Pariser und Londoner Mützen,

Engl. ff. Buckskinhandschuhe,

„ Patent-Einlegesohlen,

Irische Patent-Gummischuhe,

„ Gummipaletots,

Londoner Regenschirme

(Patent von Barongon-Fox)

empfehlte

Pietro S. Sala.

Von den Wiener

Damen-Glacé-Handschuhen

in dunklen Farben à Paar 10 Ngr. ist die erwartete neue Sendung eingetroffen.

Pietro S. Sala.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen u. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Dieselbit werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 % aufgesetzt.

Matraken { neue Kofshaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-

Bettstellen { Matraken, Sopha's und Stühle große Auswahl, polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für

Ruheliffen { Kinder) äußerst dauerhaft und schön, von 5-20 %, desgl. Fußstiften zu Stidereien

empfehlte und überzieht sauber, auch fertigt alle andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig

C. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Weißenfeller Schuhlager

279 Gemeindegasse in Reudnitz 279

empfehlte reiche Auswahl, solide Arbeit und billige Preise.

A. Stöckler.

60 Stück Tuche,

Forster Fabrikat, sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren große Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen vorn heraus.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarre und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pfätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

O. Weiss, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl in **Damen-Mänteln** und **Jacken**,

Jaquettes in den beliebten neuen Phantasie-Stoffen,

Mad.-Mäntel mit Falte und Armlöchern,

Paletots in neuen feinen Belours, braun, blau, pensé etc.

zu den billigsten Preisen!

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45

ist außer allen anderen Sorten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
auch jetzt in

Winter-Stiefeln

für Herren, Damen und Kinder

aus Reichhaltigste assortirt.

Vorzüglich zu empfehlen sind für Damen und Kinder sehr elegante

Tuch-Stiefeln

(Ungarische und andere Façons)

mit und ohne Pelzbesatz, und eben solche Hausschuhe so wie Pantoffeln, bei der solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.

NB. Alle Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Ringe, Bälle, Schweißblätter, Siglissen, Radgummi, Stege, Saughütchen, Rämme, Refraicheur, Trauerflor, Hosenträger, Gürtel, Strumpfgürtel, Band, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Kinderspielzeug, chirurgische Gegenstände, franzöf. Gummischuhe, Auflösung zum Repariren der Schuhe empfiehlt billigst

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse 6.

Gänzlicher Ausverkauf zu den niedrigsten Preisen wegen Auflösung der Ausstellung. Möbel, Wirtschaftsgeräthe, Serpentin- und Siderolithwaaren, Ball- und Holzsächer, Operngläser, Luxusartikel etc. in großer Auswahl. Vortheilhafte Gelegenheit zu nützlichen, soliden und billigen Weihnachtseinkäufen.

Damenputz, elegant und billig, empfiehlt **A. Krah**, Barfußgäßchen Nr. 10.

Meubles. Meubles. Meubles.

Die größte Auswahl von Nußbaum-, Eichen- und Mahagoni-Meublements empfiehlt zu billigen Preisen **F. A. Bergers** Meubles-Magazin, Petersstraße 42.

Sämmtliches Haus- und Küchengeräth
von Weißblech empfiehlt zu billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohलगäßchens.

Bestes gereinigtes Petroleum

aus der Fabrik von Hirzel & Gerbard empfiehlt

Karl Körner, Thomasgäßchen.

5000 Pfd. Brillant-Petroleum

à 40 π , von 10 π an 38 π , in Ballons und Fässern noch billiger.

Am Dresdner Thor.

Paul Schubert.

Gold-Tassen à 3 Ngr.

empfehlen wieder

Karl Soltz, Brühl 32.

Besatzknöpfe

auf Damenkleider und Mäntel empfiehlt in neu eingetroffenen Mustern in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Nouveautés

in schwarzen Perlen, Schmelz, Ringen, Glöckchen, Garnituren etc. sind eingetroffen bei
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Brillant-Petroleum

à 4 \mathcal{R} , bei 10 4 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} ,
Lig-ro-ine Ia à 5 \mathcal{R} ,
bei Abnahme von Originalsack à circa 2 $\frac{1}{2}$ Ctr. netto und Ballons
à 50 und 100 \mathcal{K} zum billigsten Tagespreis.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Prima wasserhelles Petroleum

à Pfd. 4 \mathcal{R} , bei 10 Pfd. 3 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} ,

Prima Solaröl

à Pfd. 32 \mathcal{S} , bei 10 Pfd. 3 \mathcal{R} ,

Stearinkerzen

à Pack 8, 7 $\frac{1}{2}$, 7 \mathcal{R} , bei 10 Pack billiger,

bei

Rudolph Meyen,

Weststraße Nr. 17 c.

Ein an der Hermannstraße hier gelegenes im Bau begriffenes Hausgrundstück, dessen Parterre und erste Etage zu Restaurations-localitäten angelegt ist, ist zu verkaufen.
Adv. Berger, Reichstraße 1.

Ein Wohnhaus in Sellaerhausen ist für einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres Neuschönfeld, Ede Sophienstraße und Ruchweg, Destillation, 117.

Meine Strohhutfabrik,

seit Jahren mit bestem Erfolge betrieben, will ich Umstände halber verkaufen.
J. Lindenthal in Magdeburg.

Verkauf. Ein am hiesigen Plage befindliches Destillations-Geschäft in guter Lage der Vorstadt ist Veränderung halber sofort billig zu verkaufen. Näheres G. W. H. # 10. poste restante.

Ein im besten Gange befindl. Victualienhandel kann sofort oder später übernommen werden Oberstraße 18, 1. Et.

2 Schwimmanstalts-Actien
sind Bezugs halber parli zu verkaufen. Gef. Adv.
O. A. & Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen 4 Jahrgänge Gartenlaube, hübsch gebunden, 62 bis 65, ferner ein Damenmuff, eine Damenjacke, ein Winterrock und ein Garibaldimantel.
Näheres bei G. Sänger, Querstraße Nr. 10.

Für Mediciner!

Sämtliche Instrumente des jüngst verstorbenen Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Günther bin ich beauftragt zu verkaufen.
Theodor Dudensing,
Bereitiger Chirurg. Instrumente,
Frankfurter Straße Nr. 20.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber: ein gespielter, wohlerhaltener und bewährter **Salon-Fügel** in Mahagoni, mittlerer Größe, 6 $\frac{3}{4}$ Octaven mit zwei Eisenspreizen, von Alexander Bretschneider hier gebaut. Anzusehen: Grimm. Str. 31, im Hofe links 3 Tr.

Ein gebrauchtes **Pianoforte** ist für 45 \mathcal{R} zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.

Ein sehr schönes **Pianino** mit Metallplatte und Verpreizung ist preiswürdig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre.

Pianoforte in gutem Zustande ist billig zu verkaufen
Brühl 71 Hof rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianoforte
große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Ein kleines tafelf. **Pianoforte** ist ganz billig zu verkaufen
Brühl 75 goldne Eule bei Zacharias.

Ein tafelf. **Pianoforte**, sechs Octaven, ist für den Preis von 20 Thlr. zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 21, Mittelgebäude im Hofe 1 Treppe links.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht ein gebrauchtes, aber gutes Pianino Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Drei Musikwerke sind billig zu verkaufen, das eine zu 7 \mathcal{R} , das zweite 15 \mathcal{R} , das dritte mit Himmelsstimmen 110 \mathcal{R} ,
Gainstraße Nr. 26.

Zu verkaufen ist eine kleine **Cylinderuhr** mit kleiner goldener Kette, Preis 14 Thlr.
Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 4 Treppen.

1 feuerfester Geldschrank

mittlerer Größe steht für 55 Thlr. zum Verkauf
Leichstraße Nr. 2, 1. Etage:

Wegen Auflösung der perm. Industrie-Ausstellung sollen sämtliche Laden- und Contorutenfließen, bestehend in Ladentafeln verschiedener Größe, Regalen, Glaskasten, Pulsten, Briefschrank u. s. w. zu den niedrigsten Preisen verkauft werden.
Näheres Schillerstraße Nr. 5 in der Ausstellung.

Zu verkaufen sind Waarenregale, auch mit Kästen, zu Postamentieren oder dergleichen passend, und ein Schrank und Spiegel, Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Gehr. Möbel in Auswahl, Sopha, Federbetten verkauft billig
F. W. Wegner, Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 116.

Zu verkaufen steht wegen Wegzug 1 dreithüriger Kleider- und Wäschrant, ein wenig gebrauchter Hauschrant, 3 Ellen breit, 4 Ellen hoch mit Eisenstange, 5 Doppelfenster Grimma'sche Straße 31 beim Hausmann.

Eine eiserne Bettstelle ist für 3 \mathcal{R} und ein Kinderwagen für 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} zu verkaufen **Gut Pfaffendorf** rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen

ein größerer Werkstisch mit Schraubstock, 2 zöll. Blatt und Schubkästen nebst Arbeitstisch, gutem Dreh-Schleiffstein für Mechaniker, Schlosser u. dgl. wegen Umzugs billig Dresden Str. 23 im Hof.

Zu verkaufen sind billige Sopha's u. A. m.
Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

1 Grüngregal, 1 Materialwaaren-Einrichtung, eine Ladentisch, 1 Gelocasse etc. verk. Reichstraße Nr. 36.

Ein **Kinderwagen**, div. **Neubels**, neue und gebrauchte **Sopha's** etc. zu verk. Reichstraße Nr. 36.

Federbetten, Ausstattungsbetten, 1 Chiffonnière, 1 Sopha, 4 Stühle zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

1 gutes Sopha, 2 Tische, 1 Auszuchtisch, 1 Chiffonnière, 6 polirte Stühle verk. Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Ein wenig getragener **Winterrock** ist billig zu verkaufen
Neutirchhof Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus.

Eine **Senfmühle** mit 2 Gängen, neu, ist billig zu verkaufen, auch ist das Local mit Dampftrieb dazu zu vermieten. Näheres unter O. K. # 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

eine ziemlich große Quantität gute Cyan- und schwefelsaure Kupferlösung, auch Gefäße und galvanische Elemente billig Dresden Straße Nr. 23 Hof parterre.

Zu verkaufen ist ein Badtrog

Zeiger Straße Nr. 36, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht verhältnißhalber billig eine gute gangbare Wäschrulle Münzgasse 11 im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ein guter Stubenofen mit Kochröhre und seinem Thonauflatz, ein ganz eiserner mit 2 Röhren, ein Kanonenofen Karolinenstraße Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen 1 Stubenofen mit Doppelröhren Sternwartenstraße Nr. 13 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein 4zölliger Rüstwagen, fast noch neu. Zu erfragen beim Geschäftsführer Hitzig auf der Scharfrichterei.

2 vierrädrige **Handwagen** in gutem Zustande stehen zum Verkauf bei Rudolph Meyen, Weststraße Nr. 17 c.

Eine Eselin nebst Geschirr ist zu verkaufen

Frankfurter Straße 36.

Gestern den 2. November kam ich wieder mit einem Transport schwerer neumilchender Dessauer Rabe mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf an.
Logis ist Frankfurter Straße, goldene Laute.

A. Hertling
von Scholz bei Dessau.

Dresden. Lager Braunschweig.
Cacao's & Chocoladen
 feinsten und feiner

aus den renommiertesten Fabriken
Jordan & Timaeus, Dresden, und Wittekop & Co., Braunschweig.

Durch wöchentliche Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frischeste Waare abgeben zu können und verbinde bei vollständigem Sortiment aller **Cacao's, Trink-, Speise- und Gesundheits-Chocoladen** reiche Auswahl von **Bonbonnières, Atrapen** etc. Preis-Courante gratis.

Depôt echt chinesischer Thees.

Packung in Originalkistchen, lose und elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Pfund.

Schwarze Thees:		Grüne Thees:	
Pecceoblüthen-Caravan. à 100%	Souchong I. à 55 %	Imperial à 50 %	
Pecce No. 1 80 -	Souchong II. 40 -	Gunpowder, extraf., 60 -	
Pecce No. 2 70 -	Orange Pecce 35 -	Gunpowder I. 45 -	
Pecce No. 3 60 -	Congo I. 37 1/2 -	Gunpowder II. 40 -	
Pecce No. 4 50 -	Congo II. 30 -	Gunpowder 25 -	
Pecce-Souchong 52 1/2 -	Pouchong 25 -	Haysan 35 -	
Pecce-Congo 45 -		Tonkay 30 -	
		Thee-Staub 15 -	

Bourboner-Vanille à Loth 10, 12 1/2, 15 %, à Schote 2 1/2, 4, 6 %.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße 37. **A. Franck.**
 Zwei große fette Landschweine sind zu verkaufen Baunsdorf Nr. 48.

Zu verkaufen ist ein kleiner ganz zahmer Affe Preußergäßchen Nr. 11.

Canarienvogel, gut schlagend, mit den ausgezeichnetsten Triller-, Roller- und Pfeiftouren, sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Tr. im Hofe.

Für den Garten

empfehlen sehr schöne hochstämmige Remontant-Rosen in den besten Sorten, Trauerrosen auf Grabstellen, niedrige wurzelechte Remontant-Rosen, Kugelatazien, Obstbäume, als Apricosen, Reineclauden, Birnen, Äpfel, Kirschen, Pfirsichen, Stachelbeeren, Johannisbeeren **F. Mönch,** Handlungsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Obstbäume, schöne tragende Sorten, von 3-4 Zoll Stammstärke, stehen billig zum Verkauf Zeitzer Straße Nr. 35 beim Hausmann.

15-20 Fuder Garten-Erde ist gegen billige Vergütung abzuführen Canalstraße Nr. 4, Verharbs Garten.



Kaffee, Kaffee, Kaffee, Kaffee, gebrannt, rein und kräftig, à 12 %, 13 %, 14 %, 15 % empfiehlt

Am Dresdner Thor. **Paul Schubert.**

Frische Holst. u. Whitstabl. Austern empfiehlt

Huth's Keller.

Frische Holst. und Whitstabl. Austern, fetten geräuch. Winter-Rhein-Lachs, neuen Astrachaner und Hamburger Caviar, neue Lüneburger, Elbinger und Rhein-Brüden, frische Trüffel, frische Frankfurt a/M. Bratwürste, Kieler Sprotten und Pöllinge, echt englischen Vorter und Ale, **J. A. Nürnberg.** Markt 7.

Astrachaner Caviar, feinste großkörnige Waare, in Fäßchen von 5-15 L. à 1 1/2 12 % excl. Faß, ausgewogen à 1 1/2 14 % empfiehlt **Oscar Jessnitzer,** der Post vis à vis.

Ganz vorzüglich schöne neue türkische Pflaumen, Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, so wie Koffees grün und geröstet, rein und kräftig schmeckend empfiehlt billigt **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28. A. Ehrlich.**

Ital. Maronen, lange Lampertnüsse, Knackmandeln und rhein. Bräunellen in neuer Frucht bei **Theod. Held,** Petersstraße 19.

Alle Sorten Hülsenfrüchte, auch geschälte Erbsen billigt bei **S. Welzer.**

Besten limb. Käse empf. H. Meltzer.

Gute Suppenchocolade zu 5 %, beste zu 6 % das Pfund empfiehlt **S. Welzer.**

Bestes geröstetes Suppenmehl billigt bei **S. Welzer.**

Bestes Magdeburger Sauerkraut, mit Weinbeeren und Borsdorfer Äpfeln eingelegt, empfiehlt gegen Cassa per Drost 7. ab Magdeburg **J. F. Vohle,** Raschmarkt Nr. 3.

Bier. Bier. Bier.
Bayrisch. 12 ganze Fl. 1 1/2 20 halbe Fl. 1 1/2 sowie **Röfener Weisbier** 15 ganze Fl. 1 1/2 empfiehlt in ganz vorzüglichen Qualitäten, exclusive Flaschen, frei ins Haus die Culmbacher Bier-Niederlage bei **Heinrich Peters** Grimma'scher Steinweg 3.

Culmbacher Bier engros zum Brauereipreis bei **Heinrich Peters** Grimma'scher Steinweg 3.

Echt Zerbster Bitterbier von vorzüglicher Güte ist stets zu haben in Gebinden u. Flaschen bei **Peter Wend,** Burgstraße Nr. 27.

2/8 oder 2/4 Abonnements, Parquet, 1. Rang oder Loge werden zu übernehmen gesucht **Zeitzer Straße Nr. 196, 1. Etage.**

Leipziger Hypothekenscheine

4% oder 4 1/2% werden 500 bis 1000 M zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises in der Exped. d. Blattes unter A. B. 1000 gef. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine neue oder alte gutgehaltene große Bettfiste.Adr. abzugeben Ransstädter Steinweg 5, 1 Tr.

Eine Papierschnidemaschine wird gesucht
Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 B parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Kochmaschine und ein kupferner oder ein eiserner Kessel Grimma'scher Steinweg Nr. 49.

Petroleum-Fässer

werden zu kaufen gesucht und bittet man Adressen nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. M. gest. niederzulegen.

Basenfelle

kauft **C. G. Mann, Ritterstraße Nr. 32.**

Gesucht werden auf erste schönste Hypothek zu 5% Zins 2000, 1500, 1000, 3000 M und noch zu 6% 3—500 M .

Offerten bitte Klosterstraße 6 bei Hrn. **Sotborn** part. abzug.

Ein Capital von 1000—1200 M als einzige und alleinige Hypothek auf ein in Leipzigs unmittelbarer Nähe gelegenes neu erbautes Hausgrundstück nebst Hintergebäude und Garten wird **baldisst** zu erborgen gesucht.

Offerten bittet man Barfußgäßchen Nr. 8, 2 Treppen niederzulegen.

Gegen mündelmäßige hypothekarische Sicherheit und 5% jährliche Verzinsung werden **3500 Tblr.** auf ein Landgrundstück in der unmittelbaren Nähe von Leipzig sofort zu erborgen gesucht durch

Adv. Carl Sommerlatte,
Petersstraße Nr. 1.

Ritterstraße Nr. 34 I.

ist gegen courante Waare, Leihhauscheine, Lagerscheine und sonstige Gegenstände, sowie reinliche Betten Geld zu haben.

Auf courante Waaren und Lagerscheine

ist Geld zu haben Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.

Neues Verathsgesuch.

Ein junger Gelehrter wünscht sich zu verehelichen. Da es ihm nicht möglich war in Familientreisen die Bekanntschaft eines gebildeten Mädchens zu machen, so betritt er diesen Weg, um sein Ziel zu erreichen. Er bittet daher geehrte Damen, gleichviel ob Jungfrauen oder Witwen, die gleiche Gesinnungen haben und im Besitze einer kleinen Jahresrente sind, durch Abgabe ihrer Adresse, der sie die Photographie beifügen wollen, ihm den ersten Anlaß zur näheren Bekanntschaft zu gewähren und dieselbe unter Dr. R. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strenge Discretion ist selbstverständlich.

Eine junge feingebildete Dame von angenehmem Aeußern und einem Vermögen von 8000 M sucht auf diesem Wege einen Lebensgefährtin, Bildung und Herzensgüte Hauptbedingung. Vermögen ist nicht nöthig. Werthe Adressen, nicht anonyme, wo möglich mit Photographie werden erbeten unter A. K. H 73. in der Expedition dieses Blattes. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Leute ohne Kinder suchen ein Kind in Ziehe und Pflege zu nehmen in Lindenau, Leipziger Straße Nr. 4.

Ein Handlungslehrling, wobl erzogen, sucht in einer anständigen Familie gegen mäßiges Honorar Pension. Gef. Offerten sub R. St. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Eger für Ziffersatz finden sofort Condition bei Fr. Gröber, Parkstraße Nr. 5, I.

Ein tüchtiger Buchdrucker

findet Condition in der Buchdruckerei von
Oswald Muge in Plagwitz.

Ein tüchtiger Conditorgehülfe,

der mit dem Glasiren gut bewandert ist, wird bei dauernder Beschäftigung sofort nach auswärts gesucht. Adr. unter A. P. H 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tüchtige Portefeuillesarbeiter finden bei 6—8 M wöchentlichem Verdienst sofort Condition.

Dresden. Th. Neuscheller & Co.

Ein rechtlicher Bursche, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet eine gute Stelle. Näheres bei Herrn Kleine, Uhrmacher, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Ein Kutscher, welcher auch adern kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. — Mit Attest zu melden Petersstraße 3 Rosen, Meublesmagazin.

Gesucht wird ein Kutscher und einige Postknechte zum Neujahr aufs Land mit guten Attesten Weststraße 66 bei Agent Möbius.

Gesucht wird ein Kellerbursche
im Plauenschen Hof, Brühl 77.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Bursche im Alter von 14—17 Jahren gesucht und erhält derselbe dauernde Stelle. Mit gutem Zeugniß versehenen wollen sich zwischen 12—1 Uhr melden bei Georg Hanide, Kürschner, Gerberstraße Nr. 7.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen kräftigen **Leufburschen** in Wochenlohn.
Sautog & Baumann,
Gerberstraße Nr. 64.

Gesucht wird für ein auswärtiges Puzgeschäft eine junge Dame, welche in Puzarbeiten sehr geübt ist.
Näheres Burgstraße Nr. 8 im Hof 3 Treppen.

Weißnäherinnen in Knopflöcher geübt, werden gesucht kleine Fleischergasse Nr. 2 im Hofe 4 Treppen.

Eine Punctirerin findet sofort Arbeit bei Fr. Gröber, Parkstraße Nr. 5, I.

Eine

mit dem Posamentirwaarenfach vertraute Verkäuferin, welche als solche die anderweit nöthigen Eigenschaften besitzt, wird zu engagiren gesucht. Meldungen Bühnengewölbe 6 von Mittag 1 Uhr an.

Gesucht

wird ein flottes Mädchen zur Bedienung der Gäste. Näheres ist zu erfragen Gerberstraße Nr. 63 in der Restauration.

Eine Familie sucht ein gebildetes junges Mädchen zur Leitung und Beaufsichtigung der Kinder, jedoch in der Weise, daß dasselbe vorläufig nur den Tag über bei der betreffenden Familie zu brächte.

Adressen unter A. S. bittet man bei dem Hausmann in Stieglitzens Hof am Markt Nr. 13 niederzulegen.

Eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet Dienst Königsstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine geschickte fleißige Jungemagd, vorzüglich im Plätten und Nähen geübt, im Besiz guter Atteste, wird zum 15. November gesucht Querstraße Nr. 15, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. December ein ehrliches Mädchen in einen aufwärtigen Gasthof als Stubenmädchen. Mit Buch zu melden Sonnabend den 3. November im grünen Baum, Kopfplatz, von Mittag 12—1 Uhr.

Ein Stubenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
goldene Sonne, Gerberstraße.

Gesucht wird ein Mädchen für leichte häusliche Arbeit, welches auch im Nähen bewandert ist, Bräderstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder 15. d. M. Sporerstraße 2, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin und ein Hausmädchen aufs Land mit Attesten Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeit
Weststraße Nr. 41, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein Kinder mädchen.
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. November ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 1, 4 Treppen rechts bei E. Leuthier.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße 46, 2. Etage. Zu melden von früh 10 Uhr an.

Ein ordentliches Mädchen für Alles wird zu miethen gesucht. Zu erfragen Amtmanns Hof im Korbwaarengeschäft.

Zum sofortigen Antritt oder 15. d. M. wird ein junges ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Zu erfragen in der Restauration Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Eine ältere Person

wird zur Wartung eines Kindes sofort engagirt
Restauration Magdeburger Bahnhof.

Ein junges gutes freundliches Mädchen wird für den ganzen Nachmittag für Kinder und häusliche Arbeit **sofort** in Aufwartung gesucht lange Straße 26 u. 27 parterre.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger, gut empfohlener Agent wünscht für Elberfeld und Cöln zc. leistungsfähige sächsische Fabrikanten zu vertreten. Es ist eine specielle Kenntniß der Manufacturwaaren und der betreffenden Kundenschaft vorhanden. — Gef. Franco-Offeren werden durch Vermittelung der Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Co. in Leipzig** erbeten unter **La. D U 30.**

Agentur = Gesuch!

Ein junger thätiger Agent in Hamburg, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht noch die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Kleidernstoffen und bittet, werthe Adressen unter **C. J.** an Herren **Schönl & Ristler** in Leipzig zu richten.

Ein in der **Papier- und Schreibmaterialienbranche** gründlich ausgebildeter junger Mann sucht, sehr gut empfohlen, baldigst Placement. Werthe Adressen unter **M. G. H. 10.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Schriftsetzer** sucht **Condition** (gleichviel ob Accidenz-, Werk- oder Zeitungssatz). — Offerten gef. unter **S. S. H. 27** poste restante Meissen.

Ein geübter Uhrmachergehülfe

sucht hier Condition. Gefällige Offerten bittet man unter **F. A. 70** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Buchbindergehülfe, ebenfalls im Vergolden geübt, sucht baldigst eine Stelle. Adr. **F. G. H. 32** in der Expedition d. Blattes.

Für Cigarren- und Tabak-Fabriken.

Ein bestens empfohlener junger Mann, welcher sich in 1—1½ Jahren in dieser Branche selbstständig einrichten will nach auswärts, sucht bis zu dieser Zeit zu seiner weiteren Ausbildung unter civilen Ansprüchen ein Engagement. Werthe Adressen befördert die Expedition dieses Blattes unter **U. G. H. 25.**

Ein unverheirateter Kunstgärtner sucht für jetzt oder Neujahr Stelle. Zu erfragen **Reichstraße 6, Treppe C 2 Treppen.**

Ein junger Mann (Mitte 30er Jahre) von außerhalb, welcher schreiben und rechnen kann, wünscht sofort oder zum 1. December eine Stelle als Markthelfer, Aufseher oder Hausmann. Das Nähere Poststraße Nr. 6, 2 Treppen bei Püsch.

Gesucht

wird von einem kräftigen zuverlässigen Manne, welcher sich keiner Arbeit scheut und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, eine Stelle als Diener, Markthelfer oder sonst dauernde Arbeit. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre werthen Adressen unter **K. M. 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Böttcher eine Markthelferstelle, wo möglich ohne Kost und Logis. Gefällige Adressen bittet man abzugeben **Weststraße Nr. 32 a** beim Hausmann.

Ein junger, im Serviren gewandter Kellner sucht sofort Stellung. **Grimma'sche Straße 31** im Hofe links 4 Treppen.

Ein zuverlässiger, junger kräftiger Mann von 23 Jahren sucht einen Markthelfer- oder ähnlichen Posten, welcher in einem Biergeschäft und auch in einer Destillation thätig war. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter **R. H. 50** niederzulegen.

Ein sächsischer Reservist sucht, da seine Stelle als Markthelfer während des Feldzugs besetzt worden ist, baldiges Unterkommen als solcher.

Geehrte Principale, welche hierauf reflectiren, werden gebeten ihre werthe Adresse **Grimm. Große 5** beim Hausmann niederzul.

Gesuch!

Ein junger rüstiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als herrschaftlicher Kutscher oder dergl. Werthe Adr. **Serbenthor Nr. 33, Restauration.**

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle. **Grimma'sche Straße Nr. 31** im Hofe links 4 Treppen.

Ein solider gut empfohlener Kellner sucht unter annehmbaren Bedingungen baldigst Stelle, sei es in oder außer der Stadt.

Offerten bittet man unter **P. S. Hainstraße Nr. 23** bei Herrn **Pilz** niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einem jungen Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, eine Stelle, wo möglich auf Rechnung. Zu erfragen beim Restaurateur **Winkler, Hospitalstraße Nr. 44.**

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher schreiben kann, sucht Stelle als Laufbursche zc.

Gefällige Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter **H. B.** entgegen.

Ein flotter kräftiger Bursche sucht Beschäftigung früh von 8 bis Abends 6 Uhr. Näheres **Weststraße 66** bei **F. Möbius.**

Ein Bursche, 16 Jahre alt, sucht sogleich oder zum 15. Nov. eine Stelle als Laufbursche ins Jahrlohn.

Zu melden große Fleischergasse Nr. 26 bei **Fritsche.**

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche gut und billig zu waschen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen unter **P. O. 4.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, 22 Jahre alt, Tochter eines Kaufmanns, sucht in Leipzig eine Stelle als Verkäuferin in einem Weißwaaren-, Tapissier- oder Schnittwaarengeschäft. Antritt kann zum 1. Januar 1867 erfolgen.

Gefällige Adressen bittet man an Herrn **Heinrich Peters**, Leipzig, **Dresdner Straße Nr. 3** gelangen zu lassen.

Eine Witwe in mittleren Jahren, nicht ungebildet, sucht Stellung zur Führung einer Wirthschaft, Unterstützung der Hausfrau, Beaufsichtigung der Kinder oder bei einzelner Dame.

Nähere Mittheilung

Petersstraße Nr. 28, vier Treppen rechts.

Ein alleinstehendes älteres Mädchen aus guter Familie, in Führung der Wirthschaft wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Vertreterin der Hausfrau. Würde sich auch mit Lust und Liebe der Erziehung und Pflege der Kinder widmen. Antritt könnte Neujahr erfolgen. Adressen bittet man unter Chiffre **F. G.** an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junges gebildetes Mädchen, das mehrere Jahre in einem der größern Häuser thätig gewesen ist, und welches die Führung der Wirthschaft selbstständig übernehmen kann, sucht sofort eine Stelle nach auswärts, am liebsten auf einem Rittergut. Werthe Adressen unter **B. M. H. 50.** durch die Buchhandlung des Herrn **Duo Klemm.**

Ein junges, anständiges Mädchen, 26 Jahre alt, Tochter eines Beamten, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau und zur Beaufsichtigung kleiner Kinder.

Gefällige Offerten bittet man unter Adresse **M. S. poste rest. Merseburg** niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, das Familienverhältnisse halber ihren jetzigen Dienst verläßt, sucht einen Dienst, wo sie eine Wirthschaft führen kann. Adressen niederzulegen bei Herrn **Cigarrenfabrikant Schumann, Ritterstraße Nr. 27** parterre.

Eine perfecte Köchin sucht Dienst zum 1. December. Zu erfragen **Weststraße Nr. 2.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Verhältnisse halber zum 1. December bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermuhme oder für Alles. Näheres zu erfragen bei **W. Wäth, Lohndiener, Schulgasse Nr. 1, III.**

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Neuschönefeld Friedrichstraße Nr. 97, 3 Tr.** bei **Saubert.**

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welche in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum baldigen Antritt Stelle. Zu erfragen **Thomasstrichhof 13.**

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen auf dem Markt am Rathhausdurchgange in der ersten Bude.

Eine Köchin sucht Stelle sogleich oder zum 15. November, die etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 33, 4 Treppen** bei Herrn **Mejer.**

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Nov. Zu erfragen bei der Herrschaft, **Wörmsstraße 2, Hof I.**

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Verhältnisse halber zum 15. November oder 1. December einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft **Schützenstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Zwei ordentliche Mädchen suchen Dienst, eins, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, eins für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Serbenthor 28 u. 29, 3. Etage, Treppe A.**

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft, **blaue Mühle, Gartengebäude.**

Ein Mädchen aus Thüringen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder 15. Stellung, oder auch als Jungemagd. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen.**

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. d. M. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.**

Ein junges starkes Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder 15. Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 13, 3 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen wünscht Aufwartung. Adressen Burgstraße 20 im Hofe links 1 Treppe niederzulegen.

Eine ausstillende Amme aus Altenburg sucht Stelle. Adressen bittet man unter Chiffre H 44 L. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Amme, die bereits 2 Monate gestillt, sucht Dienst. Zu erfragen Kleinzschocher, Mülderts Haus.

Eine gute ausstillende Amme, die 6 Monate gestillt hat, sucht sofort Stelle. Neumarkt 12, 4 Tr. Hartung.

Zu pachten oder zu kaufen gesucht wird eine größere oder kleinere rentable Restauration.

Offerten werden sub A. H 1 durch die Annoncen-Expedition der Herren Sachs & Co., Kopfstr. 8, erbeten.

Ein Gewölbe

in frequentester Lage der inneren Stadt wird von einem vollständig zahlungsfähigen Manne baldigst zu mietzen gesucht und für Nachweisung beziehentlich Abtretung entsprechende Vergütung, d. h. mehr als die gewöhnliche Provision, gewährt. Durch die Expedition dieses Blattes unter L. G. Z. H 25. gelangen Adressen an den Suchenden.

Gesucht wird eine Niederlage zum Kohlengeschäft in der inneren Stadt, zu beziehen jetzt oder Weihnachten, Preis 100 bis 150 fl jährliche Miethe. Werthe Adressanten werden gebeten, die Adressen abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Behrend.

Geschäfts-Local!

Eine 1. Etage in Reichs- oder Nicolaisstraße gelegen wird als Geschäftslocal pr. Mitte nächsten Jahres zu mietzen gesucht. Offerten unter E. K. H 5. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch bis zu 300 Thaler.

Ein Familienlogis 1. Etage oder Parterre, wovon zwei Piecen zu Comptoir benutzt werden können, wird für jetzt oder später zu mietzen gesucht. Adressen sub L. H 10 werden erbeten Kopfstraße 8, 1. Etage.

Gesucht wird für Oftern oder nach Befinden auch früher ein nobles hohes Parterre von 8—9 heizbaren Piecen mit Souterrain oder dergleichen, 1. Etage, nebst anstößendem Garten, innere Vorstadt. Offerten unter M. G. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Oftern 1867 ein Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen in der inneren Stadt oder deren nächsten Umgebung. Gef. Adressen im Kürschnergewölbe des Herrn Friedrich Künne, Brühl 37, abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Stube und 1 oder 2 Kammern als Aftermiethe, wo möglich innere Stadt. Adressen nimmt Herr Terl in der Kaufhalle, Barfußgäßchen entgegen.

Logis-Gesuch.

Meublirtes Zimmer, möglich mit Schlafgemach, separ. Eingang. Adressen Café national, Markt abzugeben.

Eine meublirte Wohnung

für 3 Personen, in der Nähe der Universität, wenn möglich mit Küche, wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben Dofenstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Ein elegantes Garçonlogis mit Schlafstube in der inneren Vorstadt wird von einem jungen Kaufmann sofort oder pr. 15. November gesucht. Adressen unter A. B. 3 an die Expedition d. Bl.

In nicht zu weiter Entfernung von der Universität wird ein freundliches Stübchen zu 30—36 fl jährlich sofort beziehbar und meßfrei gesucht. Adressen abzugeben in der Restauration von Trietschler, Petersstraße.

Weststraße Nr. 31

zu vermietzen die 3. Etage, 5 Stuben nebst Zubehör, für jährlich 180 fl . Wegen Besichtigung im Parterre des Hofgebäudes zu melden; sonstige Auskunft durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerkugel, 2. Etage.

Zu vermietzen ist per 1. April 1867 eine dritte Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer nebst allem Zubehör im kleinen Palmbaum Nr. 64 auf der Gerberstraße. Näheres zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermietzen ist zu Neujahr ein geräumiges Familienlogis, gesund und freundlich gelegen, Preis 110 fl . Nähere Auskunft Carolinenstraße 18 bei Herrn Peißler.

Leibnizstraße Nr. 4

ist die zweite Etage vom nächsten 1. April an zu vermietzen und Näheres im Parterre zu erfahren.

Zu vermietzen und sofort beziehbar ist eine sehr freundliche 1. Etage für 110 fl Körnerstraße Nr. 17, Zeiger Thor.

Zu vermietzen ist eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Garten, Wasserleitung und Zubehör, Weststraße, für 140 Thlr. durch E. Rising, Grimma'sche Straße 21.

Fortzugshalber ist ein Parterre-Logis von 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör zu Weihnachten oder Oftern zu vermietzen Neuditz, Ruchengartengasse Nr. 115 parterre.

Zu vermietzen ist sofort oder zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis Pützowstraße Nr. 8 parterre.

Sogleich oder Weihnachten zu beziehen ist ein freundliches Logis, 32 fl , Ulrichsgasse Nr. 45.

Zu vermietzen ist sofort oder später eine 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Näheres Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

Ein Logis, 4 Treppen, für 52 fl , ist sofort zu vermietzen Weststraße Nr. 44.

Verhältnisse halber ist zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis zu vermietzen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Tr. vorn.

Vermietzung.

Ein Logis 3. Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst übrigem Zubehör, ist von Oftern ab zu vermietzen Promenadenstraße Nr. 6. Näheres daselbst in der 1. Etage.

Zu vermietzen ist sofort an stille Leute eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorsaal, Bodenkammer, Keller und Holzstall für 64 fl jährlich hohe Straße Nr. 7.

Zu vermietzen und gleich zu beziehen ein Logis 2. Etage vorn heraus, schön, an ein paar einzelne Leute, 75 fl , Neumarkt Nr. 36, Gewölbe links.

In dem im vorigen Jahre neuerbauten Grundstück Brühl No. 19 ist die dritte, wie die damit zusammenhängende vierte Etage (300 Thlr. jährlicher Zins) von Oftern 1867 ab, auf Wunsch auch schon früher, zu vermietzen.

Dr. Roux, Brühl 65.

Eine Familienwohnung, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Wasserleitung in der Küche etc., in 2. Etage, für 136 fl pr. anno ist zu vermietzen und gleich zu beziehen von J. F. Lehmann, Moritzstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zu vermietzen die zweite Etage in Nr. 33 des Neukirchhofs von Oftern 1867 ab durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerkugel, 2. Etage.

Zu vermietzen die dritte Etage in Nr. 25 der langen Straße vom 1. Januar 1867 ab durch Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerkugel, 2. Etage.

Eine schöne Wohnung mit herrlicher Aussicht, 7 Stuben und Zubehör, ist Mühlgasse Nr. 3 zu vermietzen und beim Hausmann zu erfragen.

Sofort zu vermietzen

ist die zweite Etage im Hause Salzgäßchen Nr. 7 durch Adv. Dagemann, Brühl 14.

Zu vermietzen ist sofort oder zu Weihnachten eine 3. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör in der Fregestraße Nr. 8. Näheres daselbst parterre oder durch

J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

In freundlicher, gesunder Lage ist jetzt oder später ein Familienlogis zu vermietzen. Preis 36 fl . Näheres Gemeindegasse 280 parterre.

Zu vermietzen ist zu Neujahr 1867 ein kleines Parterre-Logis Neuditz, Seitengasse Nr. 23.

Vermietzung. 2 Etagen 5 u. 7 Piecen, 80 u. 120 fl Grenzgasse 10, Kreuzstraßenecke.

Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 Q. ist ein Familienlogis sofort zu vermietzen.

Zu vermietzen ist ein Logis, zu Neujahr zu beziehen, Neuschönefeld, Heinrichstraße Nr. 179 d.

Ein Logis in Neuschönefeld ist zu vermietzen und sofort zu beziehen Eisenbahnstraße 4.

Zwei freundliche Logis im Hintergebäude sind Neujahr oder Oftern zu vermietzen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8.

Zu vermietzen sind an Herren 2 gut meublirte Stuben Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 307.]

3. November 1866.

Vermiethung.

Eingetretener Verhältnisse halber kann ein 1fenstriges meublirtes Stübchen sofort bezogen werden Nicolaisstraße 14, Seitengebäude links 3. Thür 3 Treppen.
S. Sahn.

Vermiethung. Eine helle freundliche Stube mit neuem Kochofen, unmeublirt, ist sogleich an ruhige stille Leute zu vermieten Glockenstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine große, freundlich gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine gut meublirte große Stube, meßfrei und Hausschlüssel, Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vornheraus.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube sofort oder später Nicolaisstraße 1, 2. Etage.

Zu vermieten

sind zwei gut meublirte Zimmer, getrennt oder zusammen, lange Straße Nr. 19-20, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade, sep. Eingang und Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Schlafcabinet, beides vorn heraus, für 1 oder 2 studirende Herren nebst Hausschlüssel Nicolaisstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit Schlafzimmer vorn heraus, den Studirenden zu empfehlen, Hainstraße 28, 4. Etage.

Zu vermieten 2 meublirte Stuben an Herren oder Damen Neukirchhof Nr. 42, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet an anständ. Herren (meßfrei) Burgstr. 21, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren (NB. mit oder ohne Instrument) Klosterstraße Nr. 9, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. meubl. Zimmer an anständ. Herren Weststraße 50, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältniß große Fleischergasse 24, 1. Etage, Hausflur Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn oder zwei Königsstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sind sogleich oder 15. mehrere Stuben an solide Herren, mit Hausschlüssel, Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte heizbare Stube mit Kammer, ganz separat und Hausschlüssel, Johannisgasse 14 in der Restauration.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, Brühl Nr. 72, 4. Etage vorn.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubl. Zimmer mit heller Kammer, eingerichtet für 2 Herren, Frankfurter Straße 32, 2. Et.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Erkerstube und eine 1fenstrige Stube nebst Alkoven Ratharinenstraße 21, 2. Et.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube im ersten Gestock rechts Reudnitzer Straße Nr. 1B.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube sofort oder den 15. November Elsterstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube große Fleischergasse Nr. 29, erste Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube separat mit Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen, nahe der Grimm. Str.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, sowie ein sep. Stübchen an anständige Leute Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Stube, gesund, nach der Promenade gelegen, Neukirchhof 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine gut heizbare Stube an einen ruhigen Herrn. Das Nähere Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort zwei fein meublirte Stuben, auch unmeublirt, mit separatem Eingange, Hausschlüssel und Doppelfenstern Lurgensteins Garten Nr. 5g, II. r.

Zu vermieten ist eine freundliche und gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder 2 Herren große Windmühlensstraße Nr. 15 im Seitengebäude links 2 Treppen bei Müller.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang Weststraße Nr. 69, 4. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Münggasse Nr. 21 bei H. Döring.

Zu vermieten ist ein komfortables Garçonlogis Albertstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer als Garçonlogis Schützenstraße, Fürststr. Haus 3. Etage mittlere Thür.

Zu vermieten ist eine meubl. Erker- nebst Schlafstube mit Hausschlüssel an 1 od. 2 Studirende gr. Fleischergasse 17, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren mit Saal- u. Hausschl. Carlstraße 8, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind mehrere freundliche gut meubl. Stuben ganz separat Hainstr. 5. C. F. Knöfler, Maurer.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer Raundörschen Nr. 15, 2. Et. vornh.

Zu vermieten ist sofort oder später ein sehr freundl. meubl. Garçonlogis lange Straße 43b, 2. Etage links.

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Kammer an Herren Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

An der Promenade,

Sonnenseite, ist ein gut meublirtes, sehr freundliches Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Schubert, Fürstenhaus.

Königsplatz Nr. 15, III sind zwei fein meubl. Garçon- Wohnungen sofort zu vermieten.

Reichstraße Nr. 44, II. sind zwei Zimmer als Garçonlogis zu vermieten.

Eine meubl. Stube mit zwei Schlafcab. ist per 1. Decbr. an 2 oder 3 Herren zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31, 3. Et.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Ritterstraße 39, 3. Etage rechts.

Ein fein meublirtes separates Zimmer in 1. Etage ist billigst zu vermieten Reichels Garten, Wisenstraße 15 bei Edelmann.

Eine freundl. gesund gelegene Stube mit Schlafkammer und Matratzenbett ist sofort zu vermieten, Preis monatlich 3 Thlr. Ratharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Petersstraße 40, Tr. A 3 Treppen sind 3 fein meublirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Doppelfenster (3 Ell. 3 Zoll, 1 Elle 21 Zoll) zu verkaufen.

Sofort ist noch ein recht freundliches Erkerzimmer billig zu beziehen (Doppelfenster) Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3. Etage bei F. Walter.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Verberstraße Nr. 52, 3. Etage.

An 1 oder 2 Herren ist eine anständig meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten Gohlis, Hauptstraße 18, 1. Etage.

Für Studierende.

Große Fleischergasse Nr. 8-9, 3. Etage im goldenen Elephanten ist nach der Straße eine freundliche, gut meublirte Wohn- nebst heller Schlafstube an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

Ein meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später billig zu vermieten Wiesenstr. 15, 2 Tr.

Zwei freundliche Stuben mit Saal- und Hausschlüssel, vorn heraus, sind sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage, Ecke vom Ritterplatz.

Zwei freundlich meublirte Zimmer mit Bett in 1. Etage mit separatem Eingang an Damen, wenn gewünscht mit Kost, sofort zu vermieten Glockenstraße Nr. 1.

An Studierende sind 2 bis 3 gut meublirte Zimmer billig zu vermieten Brühl Nr. 23, 2 Treppen links.

Eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer ist zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 13 b, 3. Etage.

Auerbachs Hof vom Markt links 2 Tr. ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an Herren Studierende sofort zu verm.

Ein freundlich meublirtes Stübchen pr. Monat 2 1/2 fl ist an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

1 oder 2 unmeubl. Stuben sind zu vermieten Burgstraße im weißen Adler 3 Treppen, Eingang Schlossseite.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten. Weststraße Nr. 18 a im Laden Näheres.

Ein Garçonlogis, 2 Stuben, Aussicht nach dem Königsplatz und Promenade, zu vermieten Königsplatz 1, 3. Et. rechts.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage sind zwei gut meublirte Zimmer zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel.

Eine sehr schöne meublirte Stube mit Schlafstube ist sofort oder später zu vermieten Ritterstraße 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren, separat, Petersstraße Stadt Wien, zweiter Hof 3 Treppen rechts.

Eine Stube ist zu vermieten als Schlafstelle Rudolphstraße 6, 4. Etage.

In einer freundlichen Stube ist noch eine Schlafstelle für Herren offen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an ein solides Mädchen Reudnitz, Seitengasse Nr. 87, 2 Treppen.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen vornheraus Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Ritterstraße 34 bei Krefschmar.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer heizbaren Stube mit Schlüssel kleine Gasse Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen für solide Leute Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 6 links 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schletterstraße Nr. 13, 4 Tr. bei W. Pflug.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für ein solides Mädchen Nicolaisstraße 14 über der Restauration 2 Treppen.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für Herren Nicolaisstr. 14 über der Restauration 2 Tr.

Ein Student der Theologie sucht sofort einen Teilnehmer zu seinem Zimmer. Zu erfragen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr Brühl Nr. 74, 3. Etage links.

Nach Liebertwolkwitz

zur Kirmes, Sonntag den 4. November, geht der Omnibus früh 8 Uhr, Nachmittags 1 1/2 und 1 1/4 7 Uhr. Zurück außer den gewöhnlichen Touren auch Abends nach Bedürfnis.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Familien-Verein

hält heute den 3. November Gesellschaftstag im Colosseum. Billets sind bei Mad. Prager im Colosseum und bei Herrn Prager im Tunnel abzuholen. Der Vorstand.

Wilh. Jacob.

Heute 7 1/2 Uhr
Salon zum Johanniethal.

NB. Anmeldungen zum Tanzunterrichte erbitte mir von Herren und Damen heute im obigen Local.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Zu dem heute Abend stattfindenden Kellner-Kränzchen lade ich alle Freunde und Bekannte ergebenst ein.
Anfang 7 Uhr.

F. A. Seyne.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag

Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Entrißsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Gasthof zur goldenen Aue

in Gaußsch

ladet Sonntag den 4. und 5. November zur Orts-Kirmes ganz ergebenst ein, wobei starkbesetzte Tanzmusik.

C. H. Lehnert.

Zöbiger.

Sonntag den 4. und Montag den 5. Nov.

Kirmes.

wozu ergebenst einladet

W. Seyss.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.
Heute und folgende Tage humoristisch-musikalische Soirée von der Couplettsänger-Gesellschaft Koch.
Programm gut gewählt und zeitgemäß. Anfang 7 Uhr.

Heute Abend Karpfen (polnisch), Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration und Billard von C. Lange, große Fleischergasse Nr. 24.

Heute 1/28 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von C. Oberländer nebst Fräulein Alwine und Clara Oberländer. Entrée 1 1/2 \mathcal{R} .
Auswahl von Speisen, worunter heute Soulasch, ff. Bayerisch, feines Lagerbier empfiehlt

b. D.

Hohe Lilie Neumarkt No. 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische Unterhaltung von den Herren Wehrmann, Rolle, Rostock und Anderen.
Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut

C. G. Dietze.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 4. November Concert und Tanzmusik von E. Müller.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen ladet zu gutbesetzter Tanzmusik freundlichst ein

das Musikchor von A. E. Billhardt.

Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Sonntag Friedensfest, Musik und Tanz, vorzügliches Bier &c.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffee Kuchen, Hasen, Gänse, Rebhuhn &c., feine Weine, ff. Bier.
Von 6 Uhr findet ein Tänczchen statt.

Schulze.

Kirmes in Liebertwolkwitz, Gasthof zu den drei Linden,

morgen Sonntag 4. November 1866,
dabei empfiehlt Hasen-, Gänsebraten und verschiedene andere warme und kalte Speisen, div. Kaffee Kuchen.
Das Bier ff., der Wein fein.

G. Schlimper.

Restaurations-Gröfning.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage Windmühlenstraße Nr. 13, vis à vis dem Schrötergäßchen, eine auf das Comfortabelste eingerichtete Bayerische Bierstube eröffnet habe. Es wird stets meine Aufgabe sein, durch gute Getränke, vorzügliche Küche und rasche Bedienung die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben.
Leipzig am 3. November 1866.
Hochachtungsvoll

Louis Gerth,

zuletzt Oberkellner Stadt Rom.

NB. Bayerisches Bier aus der Freiherr v. Tucherschen Brauerei vorzüglich.

Ergebenste Anzeige!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit zur ergebensten Anzeige, daß ich unter heutigem Tage meine auf der Sophienstraße Nr. 24 gelegenen Restaurations-Localitäten „Zur Sachsen-Krone“ genannt, eröffne. An diesem Tage finden zugleich Schlachtfest, Frei-Concert und komische Vorträge von einem beliebigen hiesigen Komiker statt. — Ueberhaupt wird es mein eifrigstes Bestreben sein, allen an mich zu stellenden Anforderungen auf das comfortabelste und freundlichste entgegenzukommen, und halte ich mich daher einer geneigten Berücksichtigung nochmals bestens empfohlen.
Zwickauer Bier ff.
Leipzig, am 3. November 1866.

Ergebenst

Ernst Witzel, Sophienstraße Nr. 24.

Großes Friedensfest und Einzugschmaus im Gasthof zur grünen Linde

morgen Sonntag in den neu restaurirten Localitäten, welche sämtlich mit Fahnen, Wappen und Trophäen geschmückt und festlich beleuchtet sind, für launige Abendunterhaltung ist gesorgt. Küche und Keller wird nichts zu wünschen übrig lassen. Hasen-, Gänsebraten, verschiedene kalte Speisen, Bier und Wein ff., wozu höflichst einladet

V. Weniger.

Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Roastbeef mit Kartoffeln, wozu ergebenst einladet

Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagsstisch à Portion 5 Ngr.

Eduard Born,
Stadtkoch.

Sauerbraten mit Klößen

zu heute Abend

Friedrich Genthner, Schloßgasse Nr. 3.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 4. November in
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Ehonberg im Salon von J. L. Hascher,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Stötteritz im Gasthof zum goldenen Löwen
 im neuen Salon,
Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,
Groß-Zschocher im Gasthof zum Trompeter,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Sonntag den 4. und Montag den 5. d. Monats

Kirmess

auf dem Gasthof „zum Sandberg“
 wobei an beiden Tagen Tanzmusik stattfindet, für gute Speisen
 und Getränke wird bestens gesorgt sein und ladet dazu ergebenst ein
J. Scholz.

Sonntag Nachmittag 2^{1/2} Uhr geht bei günstiger Witterung vom
 großen Blumenberg ein Omnibus hierher ab und Abends wieder zurück.

Kirmess zu Grassdorf.

Morgen Sonntag den 4. Nov. starkbesetzte **Ballmusik**, sowie
 Montag den 5. Nov. großes **Extra-Concert** der Capelle unter
 Leitung des Herrn Musikdirector **F. Büchner.** Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Auf Obiges beziehend, werde an diesen Tagen mit einer Auswahl
 guten Speisen und Getränken, div. Kuchen, Kaffee &c. bestens auf-
 warten. Es ladet freundlichst ein und bittet um zahlreichen Zu-
 spruch **W. verw. Kornagel.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** und **Ragout fin en Co-**
quille bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

G. Glöckner } Heute Abend **Schälrippchen** } Sternwartenstraße
 oder Frankfurter Würstchen mit Sauerkraut nebst einem } **Nr. 7.**
 feinen Glas Bier, wozu freundlichst einladet **d. D.**

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen empfiehlt **M. Friedemann**, Thomagässchen.
 NB. **Bayrisch** und **Lagerbier** ausgezeichnet.

F. L. Stephan } Heute Karpfen mit Weinkraut } **Universitätsstrasse**
 nebst extrafeinem } **No. 2.**
Bayrisch und **Lagerbier.**

Bier-Galle große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, alle Biere ausgezeichnet. — NB. Morgen früh **Speckfuchen.**

Heute Abend saure Rindskaldaunen bei **C. Saring**, Hainstraße Nr. 14.

Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen u. Hasenbraten mit Weinkraut.

Mittagstisch, gut und kräftig, im Abonnement 2/3 Port. pr. Monat 5 fl , wozu ergebenst ein-
 ladet **G. Lehmann**, Petersstraße 4.

NB. Neue Sendung echt böhmisch Bier aus Anton Dreher's Brauerei in **Nicholup** à Glas 2 fl empfiehlt als
 ausgezeichnet **d. D.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet

J. C. Winterling.

Krentels Restauration, Thomagässchen No. 8,

empfehlen für heute **Schlachtfest.**

NB. Von morgen ab ist wieder das beliebte **Weißbier** à fl . 2 fl . zu haben.

Restauration u. Billard von **L. H. Hoffmann**, gr. Windmühlenstraße Nr. 7, empfiehlt heute
Schlachtfest.

Heute **Schlachtfest** bei **J. verw. Richter**, Neumarkt 11.

Maschners Restauration Kupfergässchen Nr. 3

empfehlen heute **Schlachtfest** nebst einem feinen Töpfchen Vereinsbier.

Dessauer Hof. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Müller.**

Gasthof Knauthain

an der Mühle.

Morgen Sonntag den 4. und Montag den 5. d. M. ladet zur
Kirmess ergebenst ein **Hermann Konnger.**

O. Krahl, Stadtkoch,
 Burgstrasse No. 21.

Mittags: Kanadensuppe,
 Rindfleisch mit Bouillonkartoffeln,
 Spiegeleier mit Spinat,
 Fricassé von Kalbfleisch,
 Schweinsbraten, Kapauerbraten,
 Arme Ritter mit Frucht.

Bayrisch und
Lagerbier fl .

Mittagstisch
2/3 fl .

Bayer. Bierstube Hotel zum Kronprinz.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

C. Zaenker-Arnold.

Gute Quelle, Brühl 22, 1. Et.

Alle Tage **Mockturtle-** und **Kartoffelsuppe.** Morgen
Speckfuchen empfiehlt **A. Grun.**

* Wintergarten. *

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Mockturtle-Suppe

empfehlen für heute Abend **Louis Kraft,**
 Stadt Frankfurt, gr. Fleisberg. 2.

Echtes Herbst Bitterbier

empfehlen und empfiehlt wieder **D. Winkler, Restaurateur.**
 Gerberthor 33.

Stadt Gotha

Heute empfiehlt Schlachtfest, sowie ein gutes Glas ^{große Fleischergasse 21.} Bayrisch und Lagerbier ergebenst

F. G. Müller.

Borna'sche Bierstube, Nanstädter Steinweg Nr. 22,
empfehlen für heute Schlachtfest.

Schulze's Restauration, Neuditz, Kuchengartenstr., heute Schweinsknöchel mit Klößen.
Biere vorzüglich.

W. Rabestein. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet der Restaurateur ^{große Windmühlengasse 46.}

Bildungshalle!!

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig
und Sauerkraut ergebenst ein (Lagerbier ff.)

G. J. Sager, Gerberstraße 18.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ein **W. Reichmann.**

Heute Abend Schweinsknöchel und Gänsebraten mit Klößen 2c.
Bayerisch Bier und Lagerbier ausgezeichnet. **Carl Weinert, Peterstraße, Schletterhaus.**

Heute Schweinsknöchel mit Klößen. Bodenbacher Bier-Niederlage Neufirchhof 41.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt zu heute Abend

Kaltschmidts Restauration, II. Windmühlengasse 12.
Neue Sendung Micholuper Bier aus Anton Dreher's Brauerei à Glas 2 Mgr. empfiehlt als ausgezeichnet
Repräsentirt durch **Ferd. Reinisch.**

W. Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen. Bayerisches und Waldschlößchenbier fein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Mockturtle = Suppe
empfehlen **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.** Bayerisches Bier ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisches und Lagerbier extrafein. Es ladet ergebenst
ein **G. Klunkert, Mühlengasse Nr. 1.**

Pöfelschweinsknöchel mit Klößen empfehlen jeden Sonnabend Abend **Kitzing & Helbig.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **B. Becker, Sternwartenstraße Nr. 11.**
Morgen Speckfuchen. Vereinsbier ff.

Vetters Restauration und Kegelbahn Petersteinweg Nr. 56

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen und vorzügliches Bayerisch und Vereinsbier.

Heute Speckfuchen, feines Bayerisches und Lagerbier empfiehlt heute früh 1/29 Uhr
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Grüne Schenke.

Heute Schlachtfest, Bayerisch, Vereinslager- und Zerbster
Bier ganz vorzüglich. **E. Zetzsche.**

Heute Schlachtfest

bei **J. G. Lehmann in Neuschönefeld.**
Vereinsbier ff.

Heute Schlachtfest bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

E. Stierba's Restauration & Garten
in Neuditz, Leipziger u. Seitengassen-Ecke
empfehlen

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Reichhaltige Speisefarte, famoses Bier.
Morgen früh Speckfuchen.

Burgkeller.

Heute Sonnabend Schweinsknöchel mit Klößen.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig
und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet C. Prager.
Lagerbier, Bayerisch und Zerbster Bitterbier ausgezeichnet. NB. Morgen früh Speckfuchen.

Trunkels Restauration

Eisenbahnstraße 24

empfehlen für heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen.
Bier feinste Qualität. Es ladet ergebenst ein **d. D.**
NB. Morgen Abend Gänsebraten mit Weinkraut.

Deutschbeins Restauration,

Windmühlengasse 1b.

Heute Schweinsknochen mit Klößen mit der nötigen Zubereitung,
echt Bayerisch, Zerbster und Lagerbier von bekannter Güte.
C. Deutschbein, II. Windmühlengasse 1b.

Restauration und Café

Königsplatz Nr. 18

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Bier ganz vorzüglich. **H. Helke.**

Restauration zum Eichenfranz

Thalstraße 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, ein
feines Zerbster und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Franz Lehmann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut
und Meerrettig empfiehlt **Lory, Antonstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig
und Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier fein.
C. W. Seidel, Eiserstraße Nr. 27.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
C. S. Voigtländer, Petersteinweg Nr. 55.

Heute zu Schweinskücheln und Klößen bei
Heinrich Berthold, Poststraße Nr. 10.

Verloren

wurde Donnerstag Abend auf dem Wege der Katharinenstraße zur Weststraße von einem Diensthofen ein Brief mit 20 fl baar. Gegen angemessene gute Belohnung bei mir abzugeben.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5.

Verloren wurde eine schwarze Schnalle nebst Gürtel. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Verloren wurde Dienstag den 30. October gegen Abend eine Porzette mit Schildkrot-Schale und Gummischnure vom Dresdner Thor, Grimma'sche Straße, Markt bis Hainstraße. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 15 in der Hausflur.

Verloren wurde Donnerstag Abend in der Centralstraße ein goldner Ring, gerieft, mit bräunlichem Stein. Derselbe ist ein Andenken, und bittet man, denselben gegen Dank und gute Belohnung im Thomaskäthchen Nr. 8 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine Pferdebede, roth und gelb gestreift, mit grauer Leinwand gefüttert, gelb gezeichnet mit K., abzugeben große Fleischergasse Nr. 27 bei
Herrn Eismann.

Verloren wurde am Donnerstag ein goldnes Medaillon, 2 Photographien enthaltend und auf der einen Seite G. H. auf der andern 1860 gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld und einem Ringe. Gegen Belohnung abzugeben Peterstraße Nr. 48, zweite Etage.

Verloren wurde eine Witwen-Pensionsquittung und wird um deren Rückgabe Hainstraße Nr. 27, III. gebeten.

Verloren wurde auf dem Rückwege vom Gewandhausconcerte von der kleinen Treppe aus nach dem Augustusplatz bis zur Poststraße eine rosa Korallenbroche in Form einer Weintraube mit mehreren Blättern in Gold und Korallen.

Gegen 2 fl Belohnung abzugeben beim Nadler Herrn Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Abhanden gekommen ist vergangenen Dienstag ein neuflb. Hundehalsband mit Steuerzeichen 550 so wie ein messingener Maulkorb. Gegen gute Belohnung abzugeben Wintergartenstraße 5 im Comptoir.

Entflohen ist ein blaßgelber Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Felixstraße Nr. 2 im Comptoir.

Da nächsten Montag, als den 5. November, die Ziehung 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie beginnt, so versäumen wir nicht, die Spielenden aufmerksam zu machen, ihre Loose bei den betr. Collecteuren vor derselben zu erneuern, da sie sonst im etwaigen Gewinnfalle sich Unannehmlichkeiten aussetzen würden.

Die erste Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses kann wegen der heutigen Opern-Vorstellung im Theater nicht wie angekündigt, heute Sonnabend, sondern erst morgen Sonntag den 4. November Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr stattfinden.
Die Concert-Direction.

An die Herren Mechaniker und Optiker Leipzigs.

Der Mechanikerclub ladet die Herren Principale und Gehülfen zu einer weiteren Besprechung betreffs der Krankencasse zum Sonntag den 4. d. M. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Morgens in der Wartburg ein.

Gartenbau-Gesellschaft.

Bersammlung: Montag den 5. November $7\frac{1}{2}$ Uhr Magazingasse, Bachmann.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von $\frac{1}{2}$ 8— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends, die Musterammlung morgen Sonntag von 10—12 Uhr Vormittags geöffnet.
Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Bersammlung im Schützenhause
Zimmer Nr. 6. D. V.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ausstellung: Hubens-Gallerie im Besitz des Herrn Kunsthandler Rocca. D. V.

Meinen Prima-Wechsel von Thlr. 19. Crt. pr. 4. November o/E. M. Schmidt domicillirt bei Hrn. Carl S. R. Vlohweg in Leipzig, bitte zur Zahlung bei Hrn. Alexander Lehmann, Peterstraße dort gefälligst vorzuzeigen.
Weissen im November 1866.

Julius Lohse.

Es giebt einen Styl, welcher sich einer gehobenen Stimmung, und einen solchen, welcher sich einer gemeinen Stimmung anpaßt. Aus dem Gesichtspuncte der ersten ist nach der Ansicht eines Schriftstellers vom Fache gegen den Styl der Adresse an Se. K. M., welche in diesen Tagen ausliegt, nichts einzuwenden, indem die dagegen erhobene Rüge sich nur gegen erlaubte Freiheiten richten kann, wohl aber erscheint er für eine Stimmung letzter Art unangemessen und der Tadel aus dem Gesichtspuncte einer solchen allenfalls verständlich.

Wird der Verfasser der Adresse des p. Ver. sich durch die heutige Annonce nicht bewogen finden, seinen Namen zu nennen?
Unus pro multis civibus.

Könnte die geehrte Direction des hiesigen Stadttheaters Herrn Bez, Mitglied der k. Oper in Berlin, nicht veranlassen, sein im vergangenen Sommer so plötzlich abgebrochenes Gastspiel in diesem Winter wieder aufzunehmen? Die dankbare Anerkennung vieler hiesiger Theaterfreunde wäre ihr gewiß, wenn der edle Sänger wieder bei uns einzöge und die Gelegenheit gegeben würde, ihn auch in seinen Rollen im Czár, Troubadour, Templer zu hören.

Den Gegnern des Patriotischen Vereins, welche gestern die verfehlten Aufsätze in das Tageblatt gaben, nur hierdurch die Nachricht, daß sie sich selbst damit ein Armuthszeugniß ihrer patriotischen Gesinnung geben.
Ein echter Leipziger.

Secundaner? Wie heißt? Klippshüler!

Deutsche Sprache?
Entschuldigen Sie, nur das reene Dränsche.

Anfrage.

Warum wird die Ulrichsgasse so stiefmütterlich behandelt mit Wasser? Die wohlwollende Stadtbehörde wird höflichst gebeten in der Mitte einen gangbaren Brunnen aufstellen zu lassen, bei so einer starken Volkszahl.

Bravo Doctor! Nur weiter!!

Man mag eine politische Ansicht haben, welche man will — diese Kundgebung als Zeichen der Leipziger Bildung betrachtet zu sehen, dagegen remonstriren

viele Bürger Leipzigs.

Aufforderung.

In Folge vielseitiger Anregung aus den verschiedensten Kreisen der Stadt wird von einer Anzahl hiesiger Bewohner beabsichtigt, nächsten Montag früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit einem Extrazuge nach Dresden zu fahren, um die gestern im Tageblatte bekannt gemachte und heute noch zur Unterschrift ausliegende Begrüßungs-Adresse Sr. Majestät unserm Könige zu überreichen. Alle Vaterlandsfreunde in Leipzig werden zur persönlichen Theilnahme an dieser Deputation eingeladen und ersucht, sich zu diesem Behufe heute Sonnabend in der Zeit von 9—12 $\frac{1}{2}$ Uhr und von 4—7 Uhr im Hotel de Pologne zu melden, woselbst nähere Mittheilung erfolgt.

Der Ertrag für die Hin- und Rückfahrt (2^{te} u. 3^{te} Klasse) ist bei der Anmeldung zu entrichten. Für die Rückfahrt sind die gewöhnlichen Züge zu benutzen.

Zur Ausfüllung der etwa frei bleibenden Zeit in Dresden werden als Versammlungsorte vorgeschlagen: Hotel de Pologne (Schloßstraße) und Rennerts Restauration (Marienstraße).

Vizebürgermeister a. D. Berger, Hotelier Chr. Wilh. Bergmann, Buchhldr. Fr. Wilh. Einhorn, Kaufm. Amy Felix, Bäckermeister H. Gebert, Buchbindermeister F. A. Geissler, Handlungsdeputirter G. Halberstadt, Böttchermeister G. Jäger, Kaufmann Aug. Kind, Dr. med. Th. Kirsten, Generalconsul W. Küstner, Prof. Dr. Kuntze, Kiemerobermstr. C. H. Leuthier, Kaufmann Carl Linnemann, Adv. Dr. Petschke, Fabrikbesitzer Louis Plantier, Buchhändler Ludwig Rossberg, Adv. Alex. Schilling, Professor Dr. Schletter, Radlermeister Aug. Schulze, Dr. med. Ludwig Schulze, Buchhldr. T. O. Weigel, Domherr Dr. Wendler, Klempnerobermstr. C. R. Wilhelm.

Mittheilung und Aufforderung.

Infolge einer Abänderung in der Zeit der Deputationssendung ist es möglich geworden, die an Sr. Majestät unseren König gerichtete

Begrüßungsadresse noch heute bis Nachmittag 3 Uhr

an den bekannten Annahmestellen ausliegen zu lassen. Wir zeigen dieses hiermit unseren Mitbürgern an und bitten diejenigen, welche der außerordentlich großen Anzahl bereits eingezeichneter Namen den ihrigen noch beifügen wollen, dies ungesäumt zu thun.

Das Comité.

Bravo, Doctor!

Wie heißt der Verfasser dieser „Deutschen“ Adresse?
Fragen kost' nicht.

De hast'sen adder gut gefahrt, Doctor!

Geehrter Ob! bei Wth. Auffassung anno. Absenderin bei Abholung bez. Adrs. um jeden Aufschluß verzagt, doch stündlich tief-ernst u. lauter. Bei B. bald erwirken. Zeit schlichten Aufenthalt andern Ort.

Ich bin eemal dumm, aber Geld hatte ich doch.

Heute Abend im Leipziger Salon

wo alle Klapperstörche und Vinkaisen vertreten

B. D. R.



Buschflepper.

Morgen Mittag punct 12 Uhr. Versammlung am Königsplatz.
Der Dir.

Klapperkasten.

Sonnabend den 3. November Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Gesellschaftsabend im Schützenhause.

a) Aufnahme neuer Mitglieder.

b) Musikalische, ernste und heitere Vorträge.

Die geehrten Frauen der Mitglieder werden um ihr Erscheinen freundlichst gebeten.

Der Vorstand.

Bürgerclub.

Montag den 5. November Hauptclub mit Tanz im Saale der Vereinsbrauerei. Anfang 7 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Gastbillets sind durch Mitglieder abzuholen bei unserm Schriftführer Doh, Thomasgäßchen 10.

Der Vorstand.

H—a.

Heute Generalversammlung bei Trietschler. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nöthig.

Den gültigen Gebern, Herrn August Kind, Herren Gebrüder Spillner und dem freundlichen Ueberbringer sagt für alle Zeichen aufopfernder Liebe im Namen seiner Familie von ganzem Herzen den ergebensten Dank

F. W. Weber,
Kriegsreserveoff.

Berwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte

Emma Krüger
Carl August Burckhardt.

Groitzsch.

Leipzig.

Ein Blatt der Erinnerung auf das Grab des treuen Waisenfrendes Herrn Stadtverordneten Rfm. Sey allhier.

So hat auch Dich, Du treuer Waisenfrend,
Ein unerbittlich rascher Tod ereilet!
Wie hättest Du so gern mit uns vereint
Der Waisenfeste Lust noch lang getheilet.
Dein Wahlspruch war: wer rasch, der doppelt giebt!
Du warst ein Mann in Worten und in Thaten!
Du hast Dein Leipzig stets so heiß geliebt
Und wie ein Ehrenmann es treu berathen.
Muß auch die Hand, die oft sich hat geregt
Zum Wohlthun, viel zu früh erkalten,
Kann auch das Herz, das warm für's Gute schlägt,
Nicht ferner mehr für Edles sich entfalten:
Noch nie zertrat der Tod der Guten Saat,
Und eilt er noch so sehr auf Sturmesflügeln,
Fort lebt im Tode selbst der Edlen That!
Wir trauern still an ihren Grabeshügeln.

Schnell und unerwartet entriß mir der Tod gestern früh $\frac{1}{2}$ 4 Uhr meine liebe Frau, **Wilhelmine Ficinus**, geb. **Rose**, in ihrem noch nicht vollendeten 26. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Oscar Ficinus nebst Kind.

Leipzig, den 2. November 1866.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Sein nach längeren Leiden unsere herzensgute inniggeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Minna Schmercks

im 40. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht, mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig und Gotha, im November 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Morgen halb 5 Uhr entschlief sanft nach mehrtägigen schweren Leiden unsere herzensgute, brave Mutter und Großmutter, Frau **Maria Concordia Baumgärtner**, geb. **Wittig**, im 75. Lebensjahre. Groß ist unser Schmerz.

Um stilles Beileid bitten im Namen der Hinterlassenen
Leipzig den 2. November 1866.

Friedrich Baumgärtner,
Pauline Buchmann, Tochter,
Günther Buchmann, Entelchen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr starb nach langen Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Friedrich Hermann Mollwitz**, in seinem 49. Jahre und folgte seiner vor wenigen Wochen vorangegangenen Gattin in die Ewigkeit nach.

Dies zeigen tiefbetrübt Verwandten und Freunden an mit der Bitte um stilles Beileid
Den 2. November 1866.

**Pauline Bachhaus geb. Mollwitz.
S. Bachhaus.
Ida Mollwitz.**

NB. Die Beerdigung findet Sonntag den 4. Nov. Nachmittags um 3 Uhr vom Trauerhause Petersstraße Nr. 1 statt.

Die Beerdigung des Buchbindermeisters Herrn **H. Mollwitz** findet Sonntag den 4. November Nachm. 3 Uhr statt. Seine Collegen und Freunde werden zu recht zahlreicher Begleitung hierdurch eingeladen. Versammlung im Café national.

In Berlin verschied plötzlich und unerwartet unsere geliebte Tochter **Mina** im Alter von 21 Jahren.

Dies allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht und bittet um stilles Beileid
Leipzig, den 2. November 1866.

Familie Brennert.

Den 1. November entriß uns der unerbittliche Tod noch unsere unvergeßliche gute Schwägerin und Tante **Ch. verw. Sey geb. Lindemann**. Wer die theure Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz ermessen.

Theodor Sey, Pauline Demme geb. Sey.

Angemeldete Fremde.

Acnim, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Albert, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Gotha.
Aler, Kfm. a. Brombach, Stadt Wien.
André, Schiffseigentümer a. Plauen, Brüßl. S.
Burchardt, Deconom a. Altenburg, Stadt Eöln.
Bach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Busch, Kfm. a. Regensburg, goldner Elephant.
Beck, Privat. a. Basel, Stadt Gotha.
Bornemann, Doctor a. Eisenach, S. de Ruffie.
Bischoff, Kfm. n. Fr. a. Coburg, S. de Prusse.
v. Bülow, Rent. a. Stuttgart, und
v. Bülow, Baronesse a. Karlsbad, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Corthout, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
v. Gaenzen a. Grefeld, und
Gaspert a. Pforzheim, Kfite., Hotel de Ruffie.
Ghamot, Fel. a. Marges (Schweiz), S. de Prusse.
Graz, Lehrer a. Eberdorf, Lebe's Hotel garni.
Danziger, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Dittmann, Fabr. a. Bochum, Hotel de Ruffie.
Engelhardt, Getriebingen. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Frische, Cafetier a. Altona, Stadt Eöln.
Frige, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum.
Fruth, Pharmaceut a. München, g. Elephant.
v. Friemann, Kfm. a. Lublin, S. de Ruffie.
Fillec, Kfm. a. Zeitz, Münchner Hof.
Flemming, Kfm. a. Cincinnati, Lebe's S. garni.
Guderheimer, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
Germann, Kfm. a. Passau, grüner Baum.
Grugmacher, Fabr. a. Magdeburg, St. Hamb.
v. Guischmidt, Part. a. Dresden, und
Günther, Landw. a. Frankf. a. D., S. de Ruffie.
Gympong, Kfm. a. Noudair, St. Nürnberg.
Hanke, Schmiedemtr. a. Schilbau, w. Schwan.
Hendel, Kfm. a. Delitzsch,
Hirschmann, Kfm. a. Braunschweig, und

Hoffmann a. Neukirchen, und
Hoppe a. Erfurt, Kfite., Stadt Hamburg.
Hertel, Fabr. a. Weimar,
Heinen a. Bonn,
Hannes a. Lahr,
Hoffmeister a. Eßlingen,
Herz, und
Herold a. Berlin, und
Häpfler a. Zwickau, Kfite., und
Helm, Mühlentöb. a. Altenb., S. z. Palmb.
Hülsebeck, Photograph a. München, g. Elephant.
Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Heinold, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Holzen. Kfm. a. Elbing, Stadt Frankfurt.
Idra, Buchdruckereibes. a. Augsburg, St. Nürnberg.
Kerner, Kürschner a. Krakau, Stadt Eöln.
Korn, Fabr. a. Dessau, Hotel zum Palmbaum.
Körner, Maschinenbauer a. Chemnitz, St. Berlin.
Kästner, Deconom a. Zwickau, grüner Baum.
Koch, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Leymann a. Bernburg, und
Ludy a. Ebersfeld, Kfite., Hotel z. Palmbaum.
Lindenberg, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
Lippert, Kuchher a. Müllersdorf, gold. Sonne.
Liebold, Forstmann a. Gotha, und
Luge, Mühlentöb. a. Rastenberg, Rosenfranz.
Lempfe, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Lübbert, f. pr. Capellmeister aus Brandenburg, weißer Schwan.
Levy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Müller a. Golditz, und
Mefcher a. Meerane, Kfite., S. z. Palmbaum.
Müller, Seemann a. Dresden, Lebe's S. garni.
v. Molin, Rent. a. Petersburg, und
Mull, Maschinenfabrikant a. Halle, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Plaut, Kfm. a. Gassel, Hotel zum Palmbaum.
Peters, Kfm. a. Berlin, Rosenfranz.
Pollaß, Dr. med a. Wien, und
Pietich, Kfm. n. Frau a. Dresden, Stadt Rom.
Kewich, Fabr. a. Gassel, Stadt Hamburg.
Rehfeld, Arzt n. Frau a. Prenzlau, S. de Bav.
Revensdorf, Deconom a. Ipehöe, goldne Sonne.
v. Reiß, Kfm. a. Yokohama, Hotel de Prusse.
Rehm a. Hof, und
Rouß a. Halle, Studenten, und
Richter, Bergdir. a. Zwickau, grüner Baum.
Reizenberger a. Bamberg, und
Raabe a. Ober-Glaserdorf, Kfite., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Schneider, Fabr. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Stuht, Student a. Schwerin,
Schulze, Kfm. a. Manchester, und
Schmiedel, Adv. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
Schneider, Kfm. a. Marienwerth, Stadt Berlin.
Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg, Stadt Wien.
Stord a. Grefeld, und
Schwiedering a. Dresden, Kfite., S. de Ruffie.
v. Stavenhagen, Leutn. a. Coblenz, Lebe's S. g.
Schramm a. Dresden, und
Schiebler a. Magdeburg, Kfite., St. Nürnberg.
Schmitt, Student a. Hof, und
Salf Lithograph a. Berlin, grüner Baum.
Schreiter, Kfm. n. Fr. a. Reichenbach, St. Frankf.
Sommerfeld, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
Taubner, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
Uhlfelder, Kfm. a. Bamberg, Spreers S. garni.
Voss, Rent. a. Ipehöe, goldne Sonne.
Wiechell, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Weidner, Actuar a. Merseburg, Münchner Hof.
Wilde, Rentier n. Frau a. Stettin, und
Winter, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 2. Novbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 152; Berl.-Anh. 217; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 127; Breslau-Schweidn.-Freib. 140 $\frac{3}{4}$; Eöln-Mindner 150 $\frac{1}{2}$; Cösel-Oberberger 53; Galiz. Carl-Ludwigb. 85 $\frac{1}{2}$; Mainz-Ludwigsh. 133; Wiedl. 74 $\frac{1}{4}$; Fr.-Wilh.-Nordb. 76 $\frac{1}{2}$; Oberschl. Lit. A. 171 $\frac{1}{2}$; Dester. = Franz. Staatsb. 101 $\frac{1}{4}$; Rhein. 119 $\frac{3}{4}$; Rhein. Nordbahn 29 $\frac{1}{2}$; Südbahn (Lombard.) 109; Thüringer 134 $\frac{1}{4}$; Warschau-Wien, 57; Preuß. Anleihe 5% 103 $\frac{1}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 98; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 83 $\frac{3}{4}$; do. Prämien-Anleihe 119 $\frac{7}{8}$; Dester. Metall. 5% 45 $\frac{1}{2}$; Dester. National-Anleihe 51; do. Credit-Loose 66; do. Loose von 1860 61 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 88; Desterreich. Silberanl. 57 $\frac{3}{4}$; Dester. Banknoten 78 $\frac{1}{2}$; Russ. Präm.-Anl. 88 $\frac{5}{8}$; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63 $\frac{3}{8}$; Russ. Bank-N. 78; Amerik. 73 $\frac{7}{8}$; Braunschw. Bank-Actien 86; Darmstädter do. 81 $\frac{3}{4}$; Dessauer do. 91; Disk.-Comm.-Antheile 98 $\frac{3}{4}$; Genfer Credit-Actien 27 $\frac{3}{4}$; Genauer Bank-Actien 103; Gothaer Priv.-Bank-Actien 97 $\frac{1}{8}$; Leipziger Credit-Act. 78 $\frac{1}{4}$; Weininger do. 93 $\frac{1}{4}$; Nordb. Bl. do. 119; Preuß. Bank-Antheile 153; Dester. Cred.-Actien 57; Sächs. Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 92 $\frac{7}{8}$; Wien 2 W. 77 $\frac{1}{2}$; Ital. 5% Anleihe 54 $\frac{1}{2}$. — Fest.
Wien, 2. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.20; Metall. 5% 59.10; Staatsanl. v. 1860 79.—; Bank-Act. 712; Actien der Creditanstalt 149.—; Silberagio 128.—; London 129.20; f. l. Münzduc. 6.14; Lomb. —. Börsen-Notirungen vom 31. Octbr. Metall. 5% 58.—; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 709.—; Nordbahn 161.80; Wit Berl. v. J. 1854 73.55; National-Anl. 66.20; Act. der St.-E.-Gesellsch. 194.90; do. der Cred.-Anst. 150.—; London 129.30; Hamburg 96.50; Paris 51.30; Galizier 217.—; Act. der Böhm. Westb. 155.50; do. d. Lombard. Eisenb. 212.—; Loose d. Creditanstalt 124.75; Neueste Loose 79.30.

London, 1. Novbr. Consols 93 $\frac{1}{4}$.
Paris, 1. Novbr. 3% Rente 68 82. Ital. neue Anleihe — Ital. Rente 56.—. Cred.-mob.-Actien 608.75. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 382 50. Lomb. Eisenbahn-Actien 423.75. — 311. 77 $\frac{7}{8}$, letzter Liquidations-cours 68,85.
Liverpool, 2. November. (Baumwollenmarkt.) Lebhafter Umsatz 10,000 Ballen. 14 $\frac{3}{4}$ à 15 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{1}{2}$, 10, 8.
Berliner Productenbörse, 2. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 66—88, nach Dual. bez., December-Januar 73. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 43—51, nach Dualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 $\frac{3}{4}$, pr. d. W. 16 $\frac{1}{6}$, Nov.-Dec. 15 $\frac{3}{4}$, April-Mai 16 $\frac{1}{6}$ fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. d. W. 56 $\frac{5}{8}$, Jan.-Febr. 55, Frühjahr 52 $\frac{3}{4}$, fest, 16000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 $\frac{3}{4}$, pr. d. W. 12 $\frac{2}{8}$, Januar-Februar 12 $\frac{1}{2}$, April-Mai 12 $\frac{2}{8}$ fest.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 2. Nov. Dem „Sonntagsfremdblatt“ nach war heute Vorstellung des Beamtenpersonals des Ministeriums des Aeußern beim Minister von Beust durch den Unterstaatssecretair Meysenberg. v. Beust hebt in längerer Ansprache hervor, die von ihm einzuschlagende Politik sei eine friedliche, besonders Preußen gegenüber.
Paris, 2. Nov. Die „Abendblätter“ bringen folgende diplomatische Ernennungen: Bourré in Konstantinopel; Banneville in Bern; Montolon in Lissabon; Berthemy in Washington; Desprez ersetzt Banneville in der Direction der politischen Angelegenheiten; Sartiges bleibt in Rom, Benedetti in Berlin.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.